

Steinbacher Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen
Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Auflage: 26.700 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

40. Jahrgang

Donnerstag, 30. Juli 2020

Kalenderwoche 31

Terrassendächer
mit integriertem Sonnenschutz
in großer Auswahl.
Individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten.

WAREMA Markisen
Sonnenschutztechnik
bei uns erhältlich

Stumpf
Hohemarkstr. 15
61440 Oberursel
Tel: 0 61 71 / 28 66 80
Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de



Leichte Kleidung – auch in knalligen Farben – gehören zum teilweise sehr hochwertigen Sortiment des Awo-Sonderverskaufs.

Foto: HB

Die Awo landet den Verkaufsschlager

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Die Kleiderstube der Arbeiterwohlfahrt (Awo) hat den Keller verlassen, ist ans Tageslicht gekommen und aufgeblüht. Dreimal lud sie zu Verkaufsterminen unter sommerlichem Vorzeichen in den Gemeinschaftsraum und auf die Terrasse der Wohnanlage Kronberger Straße 2. Das Interesse war beachtlich. Die Kundschaft lobte das vielfältige und ansprechende Sortiment, das auch qualitativ zu überzeugen wusste. Die Preise zwischen drei und einem Euro waren ohnehin eine Klasse für sich.

Mechthild Jeftagt leitet die Kleiderstube erst seit 1. Juli. Sie musste schon bald die größte Verkaufsaktion in der Geschichte dieser Einrichtung managen. Doch sie fand tatkräftige Unterstützung. Awo-Vorsitzender Jürgen Galinski und Stellvertreter Alexander Hartwich gehörten zu einem Dutzend Mitglieder, die an den beiden vergangenen Samstagen und am Mittwoch dazwischen Kleidung in Hülle und Fülle für den Verkauf auspackten. Im Depot hatten sich 100 Säcke gestapelt, gefüllt mit Sachspenden, die in der Coronazeit, den Monaten des häuslichen Ausmistens, besonders üppig geflossen sind. Das Lager quoll über, weil die „Stube“ aus Hygienegründen seit März geschlossen ist. Es musste wieder Stauraum geschaffen werden.

Wer Kleider abgeben möchte, kann unter Telefon 06171-74171 Termine vereinbaren. An den Verkaufstagen reihte sich Sommerkleidung an drei Verkaufsständen auf der Terrasse, und im Gemeinschaftsraum waren zahlreiche Tische ebenfalls umlagert. Insgesamt wurden rund 200 Besucher gezählt, die teilweise mit zehn Einzelteilen hochzufrieden davongingen. „Wir waren überrascht von dem großen Interesse“, bilanzierte Jürgen Galinski, der von den 100 Steinbacher Awo-Mitgliedern vor zwei Jahren zum Vorsitzenden gewählt wurde. Die Organisation des Sonderverskaufs war nach langer Durststrecke wieder eine Aufgabe für den Ortsverein, nachdem zwei Busfahrten zur Wasserkuppe und nach Seligenstadt wegen Corona gestrichen werden mussten. Das Angebot hatte nichts mit abgetragenen oder gar zerschissenen Artikeln zu tun. Die bleiben ohnehin im Kontrollnetz hängen. In den Verkauf kamen Second-Hand-Artikel der gehobenen Kategorie. Kenner machten Oberhemden sogar der Preisklasse bis 100 Euro aus, die offenbar kaum getragen worden waren. Modische Hosenanzüge als Abendgarderobe wechselten sich

mit purpurroten Morgenmänteln, blauen Pumps, Schmuck und Handtaschen, Gesellschaftsspielen, Kinderbüchern, Schlafsäcken und einem Baby-Reisebett ab. Windjacken wurden genauso nachgefragt wie Sommerhemden, Jogginganzüge, Hosen, Blusen und leichte Kleider, zwei von drei Rollstühlen fanden Abnehmer. Ein Regal mit schwarzen Sportschuhen gehörte ebenso wie Spielzeug zur Angebotspalette.

In Erwartung des Winters

Bei so viel Interesse ist eine vierte Verkaufsveranstaltung – dann vermutlich mit dem Schwerpunkt Winter – nur noch eine Frage der Zeit. Die Einnahmen sollen erneut für die pädagogische Förderung an der Geschwister-Scholl-Schule verwendet werden. Der Awo-Vorstand hofft, sich mit der Kleiderstube endgültig aus dem Keller zu verabschieden. Möglicherweise wird das Sortiment künftig alle sechs bis acht Wochen an gleicher Stelle ausgebreitet. Das Angebot, das lässt sich heute schon sagen, wird auch dann wieder zu gut für die Kleidertonne sein.

Sozialdemokraten erinnern an Bürgermeister Walter Herbst

Steinbach (stw). Vor einem Jahr, am 28. Juli 2019, verstarb Walter Herbst im Alter von 90 Jahren. Walter Herbst war 30 Jahre Bürgermeister der Stadt Steinbach. In dieser Zeit wuchs Steinbach von einer Gemeinde mit 1750 Einwohnern zur Stadt mit 10 468 Einwohnern. Bei seinem Amtsantritt gab es in der Gemeinde zu wenig Schulräume, kein Kanalnetz, keine ausreichende Wasserversorgung, keine Kindergärten, keinen vernünftigen Sportplatz, und die Feuerwehr hatte zum Schutz der Bevölkerung kein Feuerwehrfahrzeug. All dieser Dinge nahm sich Walter Herbst an. „Wir möchten einem großen Steinbacher, unserem Ehrenbürgermeister und Eh-

renvorsitzenden der SPD, heute die Ehre erweisen und an ihn erinnern“, sagt Boris Tiemann, Pressesprecher der SPD Steinbach. Stellvertretend für den gesamten Ortsverein stellten Parteivorsitzender Moritz Kletzka und Boris Tiemann Blumen aufs Grab. „Walter Herbst hat großen Anteil daran, dass Steinbach heute die lebenswerte Stadt ist, in der die Bürger gerne wohnen, was sich auch in permanentem Zuzug von Neubürgern zeigt. Wir sind sehr stolz, dass wir Walter Herbst bei seiner Arbeit unterstützen durften und er bleibt der SPD Steinbach immer ein leuchtendes Beispiel für seinen unermüdeten Einsatz für die Bürger“ so Kletzka.

VON POLL IMMOBILIEN

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172-680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

**Flip-Flops aus Kenia
mit Stickerei & Ledersohle**

**Unterstützen Sie unsere
Produzent*innen in der Krise**

Weltladen Oberursel · Untere Hainstraße 4
Mo-Do 10.00-13.00 · Fr 10.00-18.30
Sa 10.00-15.00

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG
UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Besuchen Sie unser Bäderstudio

**Kreativität trifft
Zuverlässigkeit**

**Wir planen
& bauen
Ihr neues
Traumbad!**

huhn BÄDERSTUDIO
SEIT 1929

Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-93063, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

BLEIBEN SIE GESUND!

**REINIGUNG UND
DESINFEKTION IHRER
KLIMAGERÄTE**

**ZEIT ZUM
DURCHATMEN**

**HYGIENEAKTION BIS
ZUM 31.12.2020**

TEL.: 06101 - 98688 - 0
MAIL: KLIMA@FRIO.DE
WEB: WWW.FRIO.DE

KLIMAAANLAGEN VON
FRIO

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Ausstellung

„Die fünfte Jahreszeit – Fastnacht, Fasching, Karneval. Ursprung und Wandel eines Festes“, Sonderausstellung im Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 18. Oktober)

Regelmäßige Veranstaltung

Sommer-Biergarten „Oberursel für Oberursel. Wir halten zusammen“, Eröffnung mit Brunnenkönigin Verrena I. und Brunnenmeister Andreas, Rathausplatz, donnerstags bis samstags 16 bis 22 Uhr (bis 5. September)

Samstag, 1. August

„Yoga für den guten Zweck“ mit Viktoria Egeli, Rushmoor Park, 10 Uhr (bei Regen am 8. August)
Stadtführung mit Marion Unger, Treffpunkt: Marktplatz, vor dem Vortaunusmuseum, 14 Uhr, Anmeldung: 06171-502232

Sonntag, 2. August

Sonntagsführung, „Von der Vorstadt bis zum Alten Friedhof“, Treffpunkt: Café Klatsch, Ackergasse/Ecke Vorstadt, 11 Uhr, Anmeldung: 0178-1895599
Führung „Die geheimnisvollen Kräfte der Kräuter aus volkskundlicher Sicht“ mit Renate Messer, Treffpunkt: Hof des Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, 14 Uhr, Anmeldung: 06171-581434
Familienrallye durch die Innenstadt, Projekt „Platzwechsel jetzt“, Start: Vereinshaus, Korfstraße 4, ab 14 Uhr, Anmeldung: <https://platzwechsel.jetzt/oberursel/>
Kindertheater „Der Froschkönig“ nach den Brüdern Grimm, Galli Theater Wiesbaden, Hof der Grundschule Mitte, 16 Uhr, Anmeldung unter: www.orschelersommer.de

Mittwoch, 5. August

Vortrag „Erfolgreiche Pressearbeit für den Mittelstand“ von Clemens Hoh / „heimvorteil-oberursel.de“, Vorstellung des Portals, fokus O., Hotel Rilano, Zimmersmühlenweg 35, 19 Uhr, Anmeldung bis 3. August: 06171-631881

Samstag, 8. August

Führung über den Keltenrundwanderweg „Das keltische Leben am Fuße des Feldberg“, Treffpunkt: Taunus-Informations-Zentrum, Haupteingang, 14 Uhr, Anmeldung: 06171-502232

Sonntag, 9. August

Sonntagsführung, „Auf den Spuren der Mühlen – Von der Spinnerei Hohemark zur Walkmühle Probst“ mit Marion Unger, Treffpunkt: Taunus Informationszentrum, U3 Endstation Hohemark, 11 Uhr, Anmeldung: 0178-1895599

Führung über den Keltenrundwanderweg

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Das keltische Leben am Fuße des Feldbergs“ startet am Samstag, 8. August, um 14 Uhr eine etwa dreistündige Führung über den Keltenrundwanderweg. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang des Taunus-Informations-Zentrums und eine Anmeldung ist bis Freitag, 7. August, erforderlich unter 06171-502232.

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

GROSSKOPF
Flughafen *Transfer*
Limousinen-Service • Chauffeur-Dienst • Direktkurier

Odenwaldstraße 26a
61352 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Orscheler Sommer

Samstag, 1. August

22 Uhr **Open-Air-Kino** Fantasetitel „Wer hackt am besten“, Grundschule Mitte

Sonntag, 2. August

10.30 Uhr **Yoga im Park** mit Heilpraktikerin und Yogalehrerin Petra Colaci-Kozarec (für Anfänger und Fortgeschrittene), Rushmoorpark
10 Uhr **Mountainbike-Techniktraining**, Mountain Sports Oberursel, Rathausplatz, Anmeldung unter info@moutain-sports-ev.de
10 Uhr „**Herr Josef und die Trabantenstadt**“, geführte Radtour zwischen Riedberg, Nordweststadt, Niddatal-Projekt Ernst Mays, Bahnhofsviertel und der Wohnstadt Limes, Guide: Stefan Böhm-Ott (Stadtsoziologe), Anmeldung unter radtour@orschelersommer.de

Freitag, 7. August

19.30 Uhr „**Kammer-Summer-Night**“, Klassik-Open-Air mit Lehrkräften der Musikschule, Schulhof, Grundschule Mitte

Samstag, 8. August

10 bis 18 Uhr **Holzwerkstatt für Kinder**, Rushmoorpark
19.30 Uhr „**Kammer-Summer-Night**“, Klassik-Open-Air mit Lehrkräften der Musikschule, Schulhof, Grundschule Mitte

Sonntag, 9. August

10 bis 18 Uhr **Holzwerkstatt für Kinder**, Rushmoorpark
11 Uhr **Frühschoppen**, „Nachttierhaus“ verarbeiten Einflüssen von Drum'n'Bass, House, Hip-Hop und Elektronik, Grundschule Mitte

Rabenschnabelgeschichten online

Oberursel (ow). Auch in den Sommerferien geht's weiter mit den digitalen Veranstaltungsangeboten der Kinderbücherei. Die beliebten Rabenschnabelgeschichten ab vier Jahren mit Edith Nickel-Ruppmann – seit nunmehr 20 Jahren ein fester Bestandteil des regen Kinderkulturprogramms der Stadtbücherei – sind online mit dem lustigen Bilderbuch „Ein Passwort für die Pippilothek“ von Kathrin Schärer und Lorenz Pauli. Freundlicherweise hat der Atlantis-Verlag die Erlaubnis gegeben, das Bilderbuch für die neue Online-Vorführung zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit ihrer Handpuppe Till Rabenschnabel erzählt Edith Nickel-Ruppmann die Geschichte vom Fuchs, der nach einer Mäusejagd in einer Bücherei landet und dort die zauberhafte Welt der Buchstaben und Bücher entdeckt.

Kinder schon ab zwei Jahren sind zum märchenhaften Kamishibai „Die Bremer Stadtmusikanten“ eingeladen. Susanne Herrmann, seit vielen Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin der Stadtbücherei, erzählt das Märchen kindgerecht und einfühlsam, indem sie ihr „Wohnzimmer-Publikum“ in die Geschichte mit einbezieht.

Seit 1. Mai lädt die Kinderbücherei auf der Facebook-Seite „Oberursel im Dialog“ und auf der Homepage der Stadtbücherei zum digitalen Bilderbuchkino, Vorlesen und Kamishibai ein. Außerdem gibt es regelmäßig Tipps und Ideen für Kreativ- und Mitmachaktionen zu Hause. „Jetzt in den Sommerferien können Familien an der Ferien-Rallye ‚Buchstaben in deiner Stadt!‘ teilnehmen: Bewaffnen Sie sich mit Tablet, Smartphone oder Kamera und begeben Sie sich auf die Suche nach ‚versteckten Buchstaben‘ in Oberursel oder einer anderen Stadt“, so Monika Mertens, Leiterin der Kinderbücherei. „Das kann ein ‚M‘ im Fachwerk, ein ‚A‘ im Mosaik auf dem Boden oder ein flauschiges ‚Wolken-O‘ sein. Einfach Foto vom ‚versteckten Buchstaben‘ machen, zu Hause ausdrucken und mit Farben, Papierschnipseln, Pailletten oder ähnlichem verzieren. Alle Bilder, die bis nach den Ferien in der Bücherei eintreffen, werden ausgestellt und natürlich gibt's wieder Preise!“ Alle digitalen Angebote der Kinderbücherei sind kostenfrei und auf der Facebook-Seite „Oberursel im Dialog“ oder auf der Internetseite der Stadtbücherei zu finden.

Yoga für den guten Zweck

Oberursel (ow). Am Samstag, 1. August, findet um 10 Uhr eine Stunde „Yoga für den guten Zweck“ statt. Ob Yoga-Neuling oder erfahrener Yogi, jeder ist eingeladen, im Rushmoor-Park dabeizusein. Die Teilnahme erfolgt auf Spendenbasis und alle Einnahmen kommen dem Verein Aktion Kinderparadies zugute. Geleitet wird die Stunde von Yogalehrerin Viktoria Egeli, deren Tochter selbst in einer Spielgruppe des Vereins gespielt hat. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeder kann einfach mit einer Sport- oder Yogamatte vorbeikommen und mitmachen.

Die Stunde findet unter Einhaltung aller Hygienevorgaben und dem Mindestabstand statt. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung, für Unfälle kann keine Haftung übernommen werden. Bei Regen verschiebt sich die Stunde um eine Woche auf den 8. August. Alle Spielgruppen des Vereins laufen wieder im „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“. Unter Einhaltung eines strikten, altersgerechten Hygieneplans genießen alle Kinder wieder das Miteinander an der frischen Luft. Weitere Informationen unter www.kinderparadies-oberursel.de.

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 30. Juli

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Freitag, 31. Juli

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 1. August

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Sonntag, 2. August

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Montag, 3. August

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Dienstag, 4. August

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 5. August

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Donnerstag, 6. August

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Freitag, 7. August

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 8. August

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 9. August

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr



Geh- und Radweg am FSV-Sportplatz: Von Bauarbeitern keine Spur.

Foto: HB:

Am Freitag hat der Bauarbeiter Ruh

Steinbach (HB). So viele Baustellen gleichzeitig hat es in der Stadt selten gegeben. Gebaggert und gebuddelt wird derzeit in der Untergasse, auf dem Nicolaiweg und in der Waldstraße. So sollte es jedenfalls sein. Doch vergangenen Freitag war zumindest im Norden von Bauarbeitern weit und breit nichts zu sehen. Die Schwüle war erdrückend. Eigentlich kein Wetter, um Erde, Steine und Sand zu bewegen. Doch angesichts der verwaisten Gräben vor dem Fitnesscenter fragte man sich schon, wo die Arbeiter geblieben sind. Keine Frage, es wurde hier schon gearbeitet. Neben dem Kunstrasen- und dem angrenzenden, aber längst brachliegenden Hartplatz ist ein gepflasterter Weg für Radfahrer und Fußgänger entstanden. Jetzt kann die Waldstraße in diesem Abschnitt so verbreitert werden, dass sich Busse begegnen können. Weiter oben sind die Pfeiler des Haltestellendachs freigelegt worden. Hier entsteht eine Wendeschleife für die beiden Buslinien. Vergangenen Freitag herrschte auf voller Länge Arbeitsruhe. Am Montagnachmittag kam der Magistrat vorbei, um sich von Bauamtschef Alex Müller die Baustelle erklären zu lassen. Um diese Zeit am Nachmittag waren immerhin zwei Arbeiter am Wirken. Auf dem Nico-

laiweg, der zwischen Kronberger Straße und Obergasse asphaltiert wird, suchte man ebenfalls vergeblich nach Bauarbeitern. Der Weg soll bis Mitte Oktober in einen für Fußgänger und Radfahrer komfortablen Zustand versetzt werden. Auf der Feldseite wird eine Mulde ausgehoben, in der bei Starkregen das Wasser zurückgehalten wird, um eine Überflutung der Brommermannsiedlung zu verhindern. Es besteht wenig Hoffnung, den Weg rechtzeitig zum Beginn des Stadtradelns im September freizugeben und mit dieser 560 000 Euro teuren Maßnahme für den Velowettbewerb die Werbetrommel zu schlagen. In Höhe des Kindergartens wird in einem Loch der Kanal ausgetauscht. Am Montag legte ein Arbeiter tief unten Hand an ein Zementrohr. Ein anderer saß im Bagger und wartete darauf, die Grube wieder mit Erdreich zu füllen. Doch es gab ihn auch am Freitag noch, den Bauarbeiter. In der Untergasse machte sich ein Bautrupp an der Einmündung Wiesenweg zu schaffen. Vor den Ferien war der Polier noch guter Hoffnung, der Straßenabschnitt könne bereits im August fertig werden. Doch jetzt sprechen seine Kollegen von Oktober. Dann dürfen die Radfahrer auch ganz legal gegen die Einbahnstraße fahren.



Die Sperre auf dem Nicolaiweg schützt eine verwaiste Baustelle.

Foto: HB

Planungstreffen

Steinbach (stw). Anlässlich der interkulturellen Woche wird es am Sonntag, dem 20. September eine Stadtrallye geben. Gruppen, Vereine und Einzelpersonen sind dazu eingeladen, sie mitzugestalten. Ziel ist es, möglichst viele interessante Beiträge zusammenzustellen, die an vielen Orten der Stadt zum Mitmachen verführen sollen. Das erste Planungstreffen hierzu findet am Donnerstag, 6. August, um 19 Uhr im Bürgerhaus (1. Stock) statt. Wem es nicht möglich ist, hierbei persönlich anwesend zu sein, kann seine Ideen ab dem 3. August dem Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ unter Telefon 06171-2078440 übermitteln.

Soziale Stadt geht weiter

Steinbach (HB). Die Sommerpause der Sozialen Stadt geht zu Ende. Am Montag, 3. August, öffnet das Büro nach drei Wochen wieder. Zwei Termine stehen schon fest. Am Mittwoch steht ab 19 Uhr im Bürgerhaus ein Diskurs über die im September geplante Stadt-Rallye an. Am Freitag nächster Woche ist die Fahrradwerkstatt im Hof des Stadtteilbüros ab 17 Uhr wieder für zwei Stunden geöffnet.

Radfahrer stürzt

Steinbach (stw). Am Sonntagmorgen stieß ein Fahrradfahrer mit einem geparkten Wagen zusammen. Der 72-jährige Frankfurter war gegen 10.30 Uhr mit seinem Rad in der Kronberger Straße in Richtung Oberhöchstadt unterwegs. Er kam nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß gegen das Auto. Hierbei kam der Fahrradfahrer zu Fall und verletzte sich. Er wurde durch Sanitäter erstversorgt und anschließend in eine Klinik gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

IG BAU fordert mehr Forstpersonal

Hochtaunus (how). Klimanotstand im Wald: Immer mehr heimische Bäume könnten Dürren, Stürmen und Schädlingen zum Opfer fallen – wenn nicht deutlich mehr für den klimagerechten Umbau der Wälder getan wird. Davor warnt die Gewerkschaft IG BAU und fordert zusätzliches Forstpersonal auch im Hochtaunuskreis. Nach Angaben des Bundeslandwirtschaftsministeriums dürften in Hessen 2018 bis 2020 insgesamt 19,9 Millionen Kubikmeter Schadholz anfallen. Extreme Wetterlagen und Schädlinge wie der Borkenkäfer werden demnach bis Jahresende eine Waldfläche von gut



Wir geben Ihrer Immobilie eine professionelle Vermarktung – mit 360 Grad Rundgängen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schönfelder
Rainer
Immobilien



Telefon 06171 / 2 86 86 46
www.schoenfelder-immobilien.de

**URLAUB
BEGINNT
BEI UNS**

Adenauerallee 16
61440 Oberursel
E-Mail: info@reisegerecht.de



Reisebüro
Gerecht

Tel. 06171 / 54083
Fax 06171 / 59262
www.reisebuero-gerecht.de

Orientierung für Existenzgründer

Steinbach (stw). Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit dem Kelheimer Verein zur Förderung von Existenzgründungen Gründern und Jungunternehmern kostenfrei und auf gemeinnütziger Basis Unterstützung bei Fragen rund um die Unternehmensgründung und -führung an. In den Orientierungsgesprächen werden vor allem Fragen zur Tragfähigkeit der Unternehmensidee und zum Marketing beantwortet. Ein Vorstandsmitglied des Vereins wird die Gespräche am Donnerstag, 6. August, von 9 bis 12 Uhr im Rathaus, Gartenstraße 20 führen und mit seinem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung die Jungunternehmer unterstützen. Anmeldung: 06171-700012.

Energieberatung

Steinbach (stw). In Kooperation mit der Stadt Steinbach und der hessischen Energie-Sparaktion bietet der Diplom-Bauingenieur Markus Hohmann regelmäßig eine Energieberatung an. Der nächste Termin ist am Montag, 3. August, um 17 Uhr im Backhaus, Kirchgasse 1. In Corona-Zeiten ist auch eine telefonische Beratung möglich. Anmeldung: 06171-2089111.

Chorproben im Freien

Steinbach (stw). In der kommenden Woche nimmt der Gesangverein Frohsinn nach vielen Wochen Zwangspause wieder die Chorproben auf. Am Montag, 3. August, ist zunächst die Reihe an dem Popchor und am Dienstag, 4. August, treffen sich die Mitglieder von „La Musica“. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. In Absprache mit der Stadt Steinbach finden diese Proben sowie die darauf folgenden im Freien, an der Altkönighalle auf dem Platz vor der Jahnstube statt. Die Treffen werden unter Coronabedingungen stattfinden, das heißt, dass die Bestuhlung im vorgeschriebenen Abstand aufgebaut und vor und nach der Probe eine Maske getragen werden muss.

www.taunus-nachrichten.de

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**SCHLAFEN
SIE GUT?**

*Unsere kompetenten Fachberater
sind gerne für Sie da!*

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

NEU Flagship-Store:
Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:
Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de  069/420000-0

**CLEVER: VIEL
WOLLEN UND
MEHR BEKOMMEN.**

**ŠKODA**



WECHSELWOCHEN
+ MWST.-ERSPARNIS

**Eintauschprämie von
bis zu 9.000 €¹**

Jetzt von Ihrem alten Fahrzeug zu einem Neuen ŠKODA OCTAVIA wechseln.

Clever wechseln zahlt sich aus! Steigen Sie während der ŠKODA Wechselwochen auf einen neuen ŠKODA um. Wie wäre es mit dem top ausgestatteten Neuen ŠKODA OCTAVIA mit LED-Hauptscheinwerfern und -Heckleuchten, Klimaanlage Climatronic, dem virtuellen Cockpit und vielem mehr? Nutzen Sie die günstige Gelegenheit. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu **9.000 €¹**. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Die zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährte Eintauschprämie ist gültig beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen ŠKODA OCTAVIA (ausgenommen iV-Motorisierungen) für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer im Aktionszeitraum vom 01.05.2020 bis 31.07.2020 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (ŠKODA oder Fremdfabrikat, gilt nicht für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**MTS
AUTOMOBILE**

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens

www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg • Strassheimer Str. 8 • Tel. 06031 1880-20
61440 Oberursel • Frankfurter Landstr. 88 • Tel. 06171 95177-210
61267 Neu-Anspach • Robert-Bosch-Str. 24 • Tel. 06081 58290-200



Beate Fleige und Armin Johnert (rechts und links von der Laterne) informieren am Gotischen Haus über den Bürgerpark, der südlich davon entstehen sollte. Foto: Ehmler

BLB: Landesgartenschau nur ein Stück nach hinten gerückt

Hochtaunus (eh). Der Phillips-Garten, einst Teil der Landgräflichen Gartenlandschaft, ist heute eine landwirtschaftliche Nutzfläche. Sie sollte aber nach Plänen von Oberbürgermeister Alexander Hetjes ein Bürgerpark werden, der die Bewerbung zur Landesgartenschau 2027 unterstützen sollte. Mittlerweile hat Hetjes dem Magistrat empfohlen, die Bewerbung für die Landesgartenschau zurückzuziehen. Für die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) ist ist die Empfehlung nichts weiter, als dass die Bewerbung in der Schreibstischschublade des OBs nur ein Stück weiter nach hinten geschoben wurde. Deshalb wollte die BLB im Rahmen ihrer Sommerfraktion am Gotischen Haus mit Bürgern ins Gespräch kommen und informieren. Etwa 40 Personen waren gekommen, doch die Vorsitzende Beate Fleige und der Fraktionsvorsitzende Armin Johnert waren sich sicher, dass es über 200 gewesen wären, hätte Hetjes die Bewerbung nicht zurückgezogen. Tenor der Anwesenden: „Wir lassen uns nicht eine intakte Landschaft wegnehmen.“ „Ackerland heute zu vernichten, geht überhaupt nicht“, sagte einer der Teilnehmer an der Begehung und wies darauf hin, dass dies ähnlich sei wie die Brandrodungen im Amazonasgebiet Brasiliens. Auch Hans-Georg Kofler, der seit 45 Jahren den Acker gegenüber des Gotischen Hauses am Tannenwald-

weg bewirtschaftet, war anwesend. „Ich habe hier 70 Tonnen Weizen geerntet – das sind 70 000 Brötchen“, sagte er. Weiter berichtete er, dass er ein Drittel seines Geländes verlieren würde, wenn der Bürgerpark entsteht. „Das wäre für mich existenzbedrohend.“ Kofler arbeitet auf dem Gelände mit Landwirt Hans-Georg Wagner vom Kronenhof eng zusammen. Kofler bewirtschaftet 15 Hektar, Wagner vier Hektar. Viele Besucher der Sommerfraktion befürchten zudem, dass ein Bürgerpark Anziehungspunkt für Vandalismus und Müll sei. „Die Stadt soll sich mal die Buschweiden anschauen“, hieß es. „Da liegen haufenweise leere Flaschen, im Prinzip ist alles ‚vollgekackt‘ (O-Ton) und die Schilder, auf denen stand, was alles verboten ist, sind geklaut. Die Stadt schickt keine Stadtpolizei oder kümmert sich dort um etwas“, so die harsche Kritik. Außerdem bestehe die Gefahr, dass ein solcher Bürgerpark Anziehungspunkt für Jugendliche auch aus dem Norden Frankfurts werde, die dort abfeiern. „Wir brauchen keinen Bürgerpark – Bad Homburg ist jetzt schon eine Garten- und Parkstadt.“ Auch den Reitverein Oberstedten, dessen Halle seit 1975 südlich der Ackerflächen liegt, plagten Sorgen: „Wenn der Bürgerpark entstehen sollte, dann haben wir massive Probleme“, so die Vorsitzende Miriam Gernhard.



Südlich des Gotischen Hauses würde ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Flächen bei der Anlage eines Bürgerparks verloren gehen. Foto: Ehmler

Fahrkarten gibt es wieder im Bus

Hochtaunus (how). Ab 1. August ist in den Bussen, die im Auftrag des Verkehrsverbandes Hochtaunus (VHT) verkehren, der Fahrkartenkauf wieder möglich und der Einstieg an der vorderen Tür wieder verpflichtend. Dies betrifft die Buslinien 50, 51, 57, 59 bis 65, 68, 69 und 80 bis 86. Das zuständige Busunternehmen, die HLB Hessenbus GmbH, hat im Auftrag des VHT zum Schutz des Fahrpersonals und der Fahrgäste Trennscheiben zwischen Fahrerarbeitsplatz und Fahrgastbereich eingebaut. Beim Einstieg sind wieder Papierfahrkarten dem Fahrpersonal zur Sichtkontrolle vorzuzeigen und Chipkarten auf das Kontrollfeld am Busdrucker zu legen. Kunden, die eine Fahrkarte

kaufen, werden gebeten, den Fahrpreis möglichst abgezählt bereitzuhalten. Die Fahrgäste müssen an der vorderen Tür einsteigen und an der hinteren Tür aussteigen. Damit kann beim Ein- und Aussteigen auch leichter Abstand gehalten werden. Ausgenommen sind nur Fahrgäste mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Fahrrad, die hinten einsteigen dürfen. Die Wiedereinführung des Vordereinstiegs und des Fahrkartenverkaufs durch das Fahrpersonal wird vom VHT unterstützt durch den verstärkten Einsatz von Service- und Prüfpersonal. Die Pflicht, in den Bussen eine Mund- und Nasenbedeckung zu tragen, bleibt unverändert bestehen.

Hetjes empfiehlt Rückzieher: Keine Landesgartenschau 2027

Hochtaunus (how). Oberbürgermeister Alexander Hetjes empfiehlt in einer Vorlage für den Bad Homburger Magistrat, die Bewerbung für die Landesgartenschau 2027 zurückzuziehen. Stimmt das Gremium zu, haben die Stadtverordneten das letzte Wort. Die Stadtverordneten hatten am 5. März beschlossen, dass sich Bad Homburg für die Landesgartenschau in sieben Jahren bewerben solle. „Wir haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, um diesen Beschluss umzusetzen“, so Hetjes. Während andere Städte mitunter zwei oder mehr Jahre Zeit hätten, sich auf eine solche Bewerbung vorzubereiten, blieben hier nur wenige Wochen. Die Corona-Pandemie habe das Ihre dazu beigetragen, die Arbeit zu erschweren. „Dennoch haben die Mitarbeiter der Verwaltung eine hervorragende Arbeit geleistet“, so der Oberbürgermeister. Trotz des engen Zeitplans seien spannende Ideen und Konzepte für die anstehende Ausschreibung entwickelt worden. Der nächste Schritt wäre eine Machbarkeitsstudie. Sie sollte bis Jahresende klären, welche dieser Ideen umsetzbar wären. „Nach der Berichterstattung über die geplante Studie hat sich die Diskussion verselbstständigt“, stellte der Oberbürgermeister fest. Anlieger hätten auf mögliche Nachteile hingewiesen, die die Ausrichtung einer Landesgartenschau für Dornholzhausen und die Nachbarorte haben könnte. Hetjes: „Das ist insofern schade, da es sich bei den kolportierten Informationen nicht um einen Planungsstand gehandelt hat, sondern in der Ausschreibung lediglich eine Ideen-Sammlung formuliert worden war.“ Hetjes weiter: „Ich nehme die Bedenken der Anwohner ernst und werde ein so großes Projekt nicht gegen den Willen eines Teils der Bevölkerung durchsetzen. Ich habe in den vergangenen Tagen viele Gespräche geführt und bin überzeugt, die Ausrichtung der Landesgartenschau in Bad Homburg würde in einigen Stadtteilen mehr Unmut denn Vorfreude auslösen. Deshalb werde ich den Verzicht auf die Bewerbung empfehlen.“ Die CDU-Fraktion in der Bad Homburger Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Empfehlung von Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Vorsitzender Dr. Oliver Jedynak erklärt: „Die Landesgartenschau 2027 wird nicht in Bad Homburg stattfinden. Zwar hätte

eine solche prominente Veranstaltung durchaus ihre Vorteile für die gesamte Region haben können, jedoch müssen auch die betroffenen Bürger von dem Projekt begeistert sein.“ Er unterstreicht, „im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wäre zeitnah eine breite Bürgerbeteiligung durchgeführt worden“. Da sich aber bereits vor der offiziellen Bürgerbeteiligung und Erarbeitung der Machbarkeitsstudie starke Fronten gegen die Landesgartenschau gebildet hätten und sich die Diskussion verselbstständigt habe, sei es nur konsequent, die Bewerbung zurückzuziehen. „Wir begrüßen daher, dass Oberbürgermeister Alexander Hetjes frühzeitig die Bedenken der Bürger ernst nimmt und empfiehlt, die Bewerbung zurückzuziehen. Dieser Empfehlung werden wir in der Stadtverordnetenversammlung folgen, denn solche großen Projekte können nur mit einer breiten Zustimmung aller Bürger erfolgen“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende. Der BUND geht nach dem Einlenken von Hetjes von endgültiger Absage der Landesgartenschau durch das Stadtparlament aus. „Ich bin mir sicher, dass die Parlamentarier erkannt haben, dass Bad Homburg keine weiteren Groß-Events braucht, die Bürger wie Natur belasten“, ist die BUND-Vorsitzende Heike Bergmeier nach den Bekundungen auch der Parteien zuversichtlich. Mit Erleichterung habe der BUND die überfällige, wenn vermutlich auch wahlkampftaktisch gewonnene Einsicht des Oberbürgermeisters aufgenommen, dass eine Landesgartenschau nicht in die Kurstadt passe. Wie habe man denn ernsthaft erwägen können, einen gewachsenen Landschaftsraum mit wertvollem Ackerböden und Grünflächen, die zur Erholung genutzt würden, für einen durchgestylten Landschafts-Funpark aus der Retorte zu opfern. Inhaltlich sei das Ganze nicht durchdacht und mit heißer Nadel gestrickt. Ein Amphibienteich neben einer „Dirt-Bike-Bahn“ mache keinen Sinn, so Bergmeier. Es sei auch nicht nachhaltig, dafür bestehende Naturschutzzonen wie die Buschweiden zu verlagern. Gerade dort bestätige sich, dass Party und Natur nicht zusammenpassen. Und für die Einführung dringend nötiger E-Busse brauche es kein Mega-Event, das am Ende vom Bürger teuer zu bezahlen sei.

Lobende Worte für das Team der Arbeitsagentur

Hochtaunus (how). Daniel Terzenbach, Vorstand der Regionen, besuchte Mitte Juli die Agentur für Arbeit in Bad Homburg. Bei seinem persönlichen Besuch traf er sich mit den Beschäftigten, um über deren individuelle Arbeitssituation und Erfahrungen ebenso zu sprechen wie über die anstehenden Herausforderungen an die Behörde. Es war ihm ein Anliegen, sich mit den Kollegen, die tagtäglich in neuen Aufgabenbereichen arbeiten, ohne vorher damit konkret in Berührung gekommen zu sein, zu sprechen. Er fand lobende Worte für das, was in den vergangenen Monaten von allen geleistet worden war. So stellt gerade das Kurzarbeitergeld in diesen Zeiten eine tragende Säule im Kampf gegen Arbeitslosigkeit und Insolvenzen dar. Terzenbach interessierte sich besonders für das persönliche Wohlergehen sowie die Aufgabenbewältigung. Die vergangenen Wochen hatten die Behörde vor eine enorme Herausforderung gestellt, wie sie bisher nicht dagewesen war. Derzeit arbeiten 30 der 180 Mitarbeiter in den Bereichen des Kurzarbeitergelds und in der Arbeitslosengeldbewilligung. Mittlerweile

sind die Rückstände der vergangenen Monate bearbeitet, bei Vorliegen aller Unterlagen dauert die Bearbeitung aktuell höchstens drei Tage. Die restlichen Mitarbeiter sind für die Hotline eingesetzt, die täglich mehr als 500 Kundenanliegen beantwortet. Trotz der hohen Arbeitsbelastung ist der Krankenstand niedrig und die Motivation der Mitarbeiter hoch. Die geänderten Arbeitsstrukturen werden die Mitarbeiter noch länger beschäftigen, und neue Aufgaben wie beispielsweise die Bearbeitung von Insolvenzgeldanträgen könnten schon bald hinzukommen. Das Vorstandsmitglied zeigte sich offen für die Belange der Mitarbeiter und fragte dezidiert nach. Die Erarbeitung und Umstrukturierung von Abläufen, die die Mitarbeiter in diesen Zeiten entlasten sollen, hat er sich ebenso auf seine Fahne geschrieben wie das Wohl der Kunden. Hierzu sei es nötig, dass die Beschäftigten weiterhin mit Freude an der Tätigkeit ihren Aufgaben nachgingen. Es sei wichtig, Erfahrungen mitzunehmen, um auch Europas größte Behörde fit für die nächsten Herausforderungen zu machen. Ein Schritt wird die fortschreitende Digitalisierung sein.



Lob gibt es für das Team der Agentur für Arbeit in Bad Homburg. Foto: Agentur für Arbeit



Flankiert von Danny Franklin (links) und Thomas Fiehler (rechts) eröffnet Bürgermeister Hans-Georg Brum zusammen mit Brunnenmeister Andreas und Brunnenkönigin Verena I. (Mitte v. l.) den Wein- und Biergarten am Rathausplatz.

Foto: js

„Orscheler für Orschel, mit Abstand die Besten!“

Oberursel (js). Und es gibt doch ein Weindorf für alle, mit Sommer-Biergarten sogar und Apfelweinschenke zusätzlich. Nicht nur an einem Wochenende im August, sondern ab sofort bis Anfang September. Mitten in der Stadt, zwischen Rathaus und Stadthalle, dezent eingezäunt mit Flatterband und kleinen Barrieren und mit Eingangskontrolle, wie es die Regeln verlangen. Wie sehr sie sich danach gesehnt haben, wenigstens ein bisschen Normalität in der Partyzone des Lebens zu zelebrieren, das haben die feierlustigen Oberurseler gleich bei der Eröffnung des Sommer-Wein-Bier-Apfelweingartens auf dem Rathausplatz gezeigt. „Ausverkauftes Haus“, und auch Brunnenkönigin Verena I. und ihr Brunnenmeister Andreas kamen endlich in vollem Ornat und mit allen Insignien zu einem ersten offiziellen Einsatz in ihrem Ehrenamt.

In Geselligkeit Platz eins

Gleich nach dem Eintritt, nach Eintrag auf der „Gästeliste“ und mit dem blauen Chip in der Hand, sozusagen als Eintrittscoupon, dürfen die Masken abgelegt werden und der Mensch darf mit ordnungsgemäßen Abstand wieder Mensch sein. „Wir wollen in vernünftiger Form mit den Umständen umgehen und das gesellschaftliche Leben weiter pflegen“, gab Bürgermeister Hans-Georg Brum die Richtung vor. Schließlich sei Oberursel gerade auf dem vierten Platz in der Hitliste der beliebtesten touristischen Städte Deutschlands gelistet worden. Und belege auf der Liste der Geselligkeit „auf jeden Fall den ersten Platz“. Bei-

fall dafür und noch einmal Applaus für den Bürgermeister, als sich anschließend Mitveranstalter Thomas Fiehler für die Unterstützung der Stadt in Form der Genehmigung bedankte. „Drei Orscheler, ein Ziel!“ Das hatten sich Fiehler, Brauhaus-Wirt Thomas Studanski und Rathaus-Hausmeister Danny Franklin selbst vorgegeben, als sie die Idee vom Jetzt-erst-recht-Wein-und-Bierdorf ausheckten. „Wir möchten unsere Oberurseler Gastronomen, Vereine und Caterer in diesen nicht einfachen Zeiten gerne unterstützen und den Menschen die Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein in entspannter Atmosphäre bieten“, gibt Thomas Fiehler vom „Orga-Team“ zu Protokoll. Gemütlich und entspannt, das heißt in diesem Fall auch ohne Live-Musik und ohne Musik vom Band, damit sich nicht außerhalb des Dorfs unangemeldete Besucher aufhalten. Mit im Bewirtungsboot sind auch die Gaststätten „Die Linse“ und „Zielscheibe“, Orscheler Kelterer, die Fußballer aus Weißkirchen und der Golfclub sowie ein paar Caterer für die kleinen Leckereien zwischen dem einen oder anderen Kaltgetränk. Sie wechseln sich ab in der Bewirtung, bis zum 5. September ist das Dorf in der Ortsmitte jeweils von Donnerstag bis Samstag immer von 16 bis 22 Uhr geöffnet. Die Premiere ist geglückt, bei bestem Trinkwetter waren Tische und Bänke an jedem Abend meist komplett besetzt. Für Gruppen ab sechs Personen werden auch Reservierungen angeboten. Kontakt gibt es per E-Mail an thomas.fiehler@ga.cura.de.

Eintracht braucht Hilfe beim Hausbau



Der SC Eintracht steht vor einer großen Herausforderung – und braucht zur Umsetzung Unterstützung. Das 1972 errichtete Clubhaus ist in die Jahre gekommen, es ist an der Zeit, Fassade, Fenster, Türen und Dach zu sanieren. Kosmetik hilft nicht mehr, die Räumlichkeiten müssen grundlegend neu gestaltet werden. Außer den sanitären Anlagen und den Umkleidekabinen gilt es, die Innenräume des Vereinsheims zu renovieren. Zur Finanzierung des Projektes hat der Sport Club Rücklagen gebildet, zusätzlich wurden von Verein und Stadt Oberursel sämtliche öffentlichen Fördertöpfe ausgeschöpft. Doch die Eintracht muss noch etwa 40 000 Euro aufbringen, damit die Kosten der Sanierung gedeckt sind. Im Internet unter eintracht-oberursel.de stellt der Verein das Projekt Clubhaussanierung vor und zeigt, welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei der Realisierung gibt. Sachleistungen helfen der Eintracht ebenso wie Spenden.

Skizze: Robin Weber Architekten

Platzwechsel mit Familienrallye

Oberursel (ow). Nach dem erfolgreichen Start des Platzwechsels jetzt in Oberursel geht es bewegt weiter mit vielen Aktionen. Wer Lust hat, am Sonntag, 2. August, ab 14 Uhr mit der Familie einen kleinen Spaziergang zu machen, findet in der Familienrallye durch die Oberurseler Innenstadt genau das Richtige. Bei der Suche nach den acht Stationen lernen die Teilnehmer Orschel besser kennen oder beweisen ihre Ortskenntnis. Die lustige Aktion für die ganze Familie dauert etwa eine Stunde. Raus aus den Puschen und rein in die Bewegung. Start ist im Hof der Korfstraße 4. Wegen der Corona-Pandemie ist eine schriftliche Anmeldung im Internet unter <https://platzwechsel.jetzt/Oberursel> zwingend erforderlich.

Der Froschkönig beim Orscheler Sommer

Oberursel (ow). In einer Kooperation präsentieren die Krebsmühle und der Verein Kunstgriff am Sonntag, 2. August, um 16 Uhr auf der Orscheler-Sommer-Bühne auf dem Hof der Grundschule Mitte, Schulstraße 27, den „Froschkönig“ frei nach dem Grimm’schen Märchen in einer Open-Air-Produktion des Galli Theaters Wiesbaden. Die jüngste und schönste Tochter des Königs erhält von ihrem Vater als Geschenk eine goldene Kugel. Als sie damit im Schlossgarten spielt, fällt ihr die Kugel in den Brunnen. Die Prinzessin weint bitterlich, da taucht ein Frosch auf und bietet an, die Kugel zurückzuholen. Dafür muss sie ihm versprechen, seine Spielkameradin zu werden. Die Prinzessin gibt das Versprechen, denkt aber nicht daran, es zu halten... Das Märchen für die ganze Familie dauert etwa 45 Minuten. Einlass ist ab 15 Uhr, der Eintritt ist frei. Spenden für die Künstler sind willkommen. Eine Anmeldung im Internet unter www.orschelersommer.de ist erforderlich. Es dürfen maximal 200 Personen auf den Hof. Ein Zutritt ohne Anmeldung ist nur möglich, wenn noch Plätze frei sind.

Orientierungsberatung der Wirtschaftsförderung

Oberursel (ow). Die kostenlose Beratungsstunde für Unternehmer (in spe) findet wieder im Rathaus statt. Ab August können Termine für jeden Freitag unter Telefon 06171-502250 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@oberursel.de vereinbart werden. Unternehmer und potentielle Gründer profitieren dabei von den tiefen Orts- und Marktkenntnissen der Wirtschaftsförderung. Ob Fragen zu aktuellen finanziellen Hilfen im Rahmen der Corona-Programme, passenden Räumlichkeiten, über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten bis hin zu Themen des Recruitings und Marketings. Gemeinsam können Synergiepotentiale mit Partnern aus Oberursel und der Region ausfindig gemacht und wertvolle Kontakte geknüpft werden. Das Netzwerk der Wirtschaftsförderung ist breit gefächert und umfasst Unternehmen, private Initiativen, Immobilieneigentümer und -experten, Verbände und Kammern, Banken, Förderinstitute, Bildungsträger und Universitäten der Region. Kontakt per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@oberursel.de oder im Internet unter www.oberursel.de/orientierungsberatung.

NEU-ERÖFFNUNG

Schreibwaren, Schulbedarf, Bastelbedarf, Bürobedarf mit Hermes Paketshop

Papierterier Marina

Bornhohl 2 · 61449 Steinbach · Tel. 06171/8870595

Bis 31.08.2020 geben wir 3 % Rabatt auf den Endpreis.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Schluss mit Ziehen/Kurbeln!
Steuerung Ihrer schon vorhandenen Rollläden, Markisen oder Garagentore auf Knopfdruck!
299,-Euro zzgl. MwSt. / Rollläden oder Markise. Inkl. Material/Antrieb, Einbau und Elektroanschlüsse

Schluss mit Aussteigen!
449,-Euro zzgl. MwSt. / Garagentor, Inkl. Material/Antrieb, Einbau und Elektroanschlüsse
www.iq-elektro.de, Tel. 069-3300070



BARTOS
elektro

Verkauf & Service
Holzweg 9 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 - 56701
www.bartos-elektrotechnik.de

GARDINENSERVICE

- Abhängen
- Waschen oder Reinigen
- Wieder Aufhängen

BETTEN UND GARDINEN



Untere Hainstr. 2
61440 Oberursel
Tel. 06171/973710

Look good

Augenbrauen und Wimpern färben für 14,99 Euro –
sparen Sie mehr als 6,00 Euro



Gutschein
Gültig bis 29.08. 2020

SOMMER

Schlussverkauf

* Finale *

30% 50% 70%



HOLZWEG 16, OBERURSEL

Im Irrgarten auf der Jagd nach allen Sieben

Hochtaunus (sth). Müssen es wirklich immer Strand und Meer, Berge und Schluchten sein? Ferien zu Hause können mindestens ebenso spannend und aufregend, erholsam und entspannend oder beeindruckend und bildend sein wie weite Reisen in ferne Länder. Wer diese Erfahrung nicht schon längst gemacht hat, wird vielleicht von Corona dazu genötigt, die nähere Umgebung zu entdecken – und wird überrascht sein, was die Heimat alles zu bieten hat. In einer kleinen Serie wollen wir beleuchten, was „Mein schönster Ferientag“ sein könnte. Im fünften Teil geht es nach Obernhain – zu Kellers Labyrinth auf dem Hof Köppelwiese.

Obwohl sie die Wege längst kennen wie die eigene Westentasche und auch über sämtliche Geheimgänge bestens Bescheid wissen, macht die Stempeljagd durch den großen Irrgarten doch immer wieder aufs Neue Freude. Vom Ehrgeiz gepackt, springen Frida, Rosa, Martha und Maja zwischen den hoch aufgeschossenen Topinamburpflanzen umher, alle wollen sie einmal vom Zeitungsfotografen an einer der Stempelstationen abgelichtet werden. Natürlich wissen sie, dass es davon im gesamten Labyrinth genau sieben Stück gibt – und nicht, wie Opa Klaus manch besonders motivierter Jungs-Gruppe manchmal erzählt, acht oder neun. „Denen helfen wir dann meistens“, erzählt Maja. Die Elfjährige ist es gewöhnt, regelmäßig Gäste auf dem familieneigenen Hof herumzuführen. Seit Großvater Klaus Keller mit seiner Frau Dagmar im Jahr 1999 begann, ein Freizeitkonzept für sein zuvor ausschließlich landwirtschaftlich genutztes Gelände zu entwickeln, ist der Bauernhof Köppelwiese in



Obernhain bei Wehrheim ein beliebtes Ausflugsziel für Familien, Schulklassen und Kindergeburtstage. Auf fast 100 000 Quadratmetern bietet der Hof ausreichend Platz zum Austoben. Zur Hauptattraktion, dem Irrgarten, an den auch der Name „Kellers Labyrinth“ angelehnt ist, kommen ein Volleyballfeld, Fußballtore, Kinderfahrzeuge, Fahrräder, Bäume und Heuballen zum Klettern. Und auch die Tiere dürfen auf einem Freizeitbauernhof natürlich nicht fehlen. Bei den Kellers leben Miniponys und Schweine, Hühner, Wachteln, Perlhühner, Laufenten, Hasen, Ziegen und Esel.

Irren und gewinnen

Für das familiäre Ferienwochenende ein mehr als lohnendes Ausflugsziel also, das nach dem gemütlichen Frühstück in den heimischen vier Wänden in Angriff genommen werden kann. Junge Gäste führen die Geschwister Maja und Frida, Cousine Martha und Freundin Rosa natürlich als erstes durch den Irrgarten, der eine etwa vier Fußballfelder große Fläche einnimmt. Manchmal ärgern sich die Mädchen über niedergetrampelte Schleichwege, die sich bei dem hohen Andrang von Ferien- und Freizeitgruppen aber kaum vermeiden lassen. Gelingt es den Besuchern, ihre Stempelkarte, erhältlich im Hofladen der Kellers, vollständig zu füllen, können sie an einer Verlosung um Sachpreise teilnehmen. Sind alle Wege des Irrgartens, in dem die Kleinen auch schon mal 40 Minuten beschäftigt sind, erkundet, geht’s wieder hinaus und zu den gegenüberliegenden Gehegen. Dort genießen Ziegen und Esel die Sonne. Immer wieder gibt es hier auch Jungtiere zu bewundern, für die Kids natürlich ein besonderes Schmankerl. Über Besuch freuen sich auch die Hasen, die sich zufrieden von den Kindern



Fühlen sich sichtlich wohl auf dem heimischen Hof: Rosa, Maja, Martha und Frida (v. l.) kennen das Freizeitgelände in Obernhain in- und auswendig. Fotos: sth

der auf dem Hof anwesenden Freizeitgruppen übers Fell streicheln lassen. Aufgrund des Coronavirus ist derzeit Vorsicht geboten, weshalb Maja ein Schild aufgehängt hat: In den Hasenstall dürfen die Gäste maximal zu zweit.

„Platz und Bewegung“

Dass die junge Generation auf dem Hof Köppelwiese Natur und Land(wirt)schaft hautnah erleben kann, gehört zum Konzept der Kellers. „Back to the roots“, eine Alternative zu all den elektronischen Ablenkungen des Alltags bieten möchte Klaus Keller mit seinem Freizeitangebot. Fahrgeschäfte wie im benachbarten Freizeitpark Lochmühle gibt’s freilich nicht, dafür das Bauernhofleben zum Anfassen, inklusive zahlreicher Möglichkeiten zum Austoben. „Kinder brauchen Platz und Bewegung“, sagt Keller – auf seinem Hof bekommen sie beides. Einst bewirtschaftete der Familienbetrieb bis zu 90 Hektar Acker, hielt Legehennen, Zuchtsauen und Mastschweine. Da er mit der Subventionspolitik der EU jedoch unzufrieden war, begann Keller vor gut 20 Jahren, über unabhängige Finanzierungsmöglichkeiten nachzudenken. Die Idee des Freizeitbauernhofes war geboren. Den Anfang bildete der Irrgarten, für den Keller Topinambur, eine Sonnenblumenart, anpflanzte. „Die wächst jedes Jahr aufs Neue in die Höhe“, freut sich der Landwirt. Bis zu 3,50 Meter hoch werden die Pflanzen, groß genug sind sie meist ab Anfang Juni. Dann beginnt die Irrgarten-Saison, in der die Kinder bis Halloween den Weg zur goldenen Mitte erkunden können. Der Freizeitbauernhof hat sich zum Mittelpunkt des Schaffens der Familie Keller entwickelt. Parallel bauen sie heute Kürbisse und Blumen an. Ist dem Nachwuchs nach der Tour durch das Labyrinth und dem Eselstreicheln erst einmal nach einer Spielpause zumute, laden die große Wiese, eine Vielzahl von Bänken sowie ein überdachter Bereich zum Verweilen ein. Proviant ist selbst mitzubringen, Getränke verkaufen die Kellers im Hofladen. Dort gibt’s unter anderem frisch gepressten Apfelsaft und

selbst gekelterten Apfelwein. Außerdem werden Blumen zum Selbstschneiden, Schnaps aus Topinambur, Obst, Kürbisse, Honig sowie weitere landwirtschaftliche Erzeugnisse verkauft. Sind die Energiereserven wieder aufgefüllt, geht es für die Kids zum Klettern auf Bäume und Strohhallen. Besonders beliebt sind auch die vielen Fahrzeuge, die überall auf dem Hof geparkt sind. Gern genutzt auch von den vier auf der Köppelwiese heimischen Mädels, die auf dem Kettcar prompt für ein Gruppenfoto posieren. Auch Bobbycars und Bollerwägen, in denen sich die Kinder der Feriengruppen umherziehen, gibt es. Einen Besuch abstatten wollen Frida, Rosa, Maja und Martha auch den Wachteln. Als Bewohnerinnen des Hofes dürfen sie die Hühnervögel gar auf den Arm nehmen. Stolz präsentieren sie die nur tischtennisballgroßen Eier der Tiere – und empfehlen den Verzehr. Zum gemeinsamen Spielen bieten sich auch das Volleyballfeld sowie die Fußballtore an. Bricht nach einem langen Ferientag am Fuße des großen Feldbergs langsam die Dämmerung herein, lässt sich an den Grillplätzen und am Lagerfeuer ein perfekter Ausklang arrangieren. Ihren Gästen bieten die Kellers mehrere Grills in verschiedenen Größen zum Verleih. Damit, wie während des gesamten Besuchs auf dem Hof Köppelwiese, keine Wünsche offenbleiben.



Einmal stempeln bitte im großen Irrgarten.

Eine Woche mit Spiel, Spaß und Aktion

Langeweile in den Ferien? Damit die gar nicht erst aufkommt, haben Dagmar Schildger-Baumbusch sowie ihre Kollegin Kristina Blatt von der Beratungsstelle „Frühe Hilfen“ der Stadt Bad Homburg einige kreative Ideen für die Sommerferien zusammengetragen. In der fünften Ferienwoche stehen Spiel, Spaß und Bewegung an erster Stelle.

- Einen Bewegungs-Parcours bewältigen. Bei Regen in der Wohnung, ansonsten besser draußen, mit leichten, unkomplizierten Materialien wie Pappkartons, Kissen, Brettern und alten Teppichen.
- Eine Höhle bauen.
- Gemeinsam Sport machen, tanzen, Yoga, hüpfen, balancieren.
- Gemeinsam Musik machen: Gläser klingen lassen, Dosen und Blech schlagen.
- Ruhe und Entspannung mit Fantasie-Reisen, Geschichten erfinden, Musik hören, Hörgeschichten hören.
- Verkleiden, schminken und fotografieren.
- Sinnes-Spiele: riechen, schmecken, hören fühlen, zum Beispiel mit Federn, Pinseln, Bürsten, Watte, Igelball.
- Verstecken spielen.

- Geschichten erzählen oder erfinden – mit Bewegung verbinden.
- Hör-Memory: Mehrere Dosen sammeln und immer zwei mit gleichem Inhalt füllen. Dann durch Schütteln erraten, welche zusammengehören. Auch als Riech-Memory möglich.
- Schmeck-mal: Sich verschiedenste Lebensmittel schmecken lassen – ruhig auch mal mit geschlossenen Augen.
- Eis herstellen: Fruchtquark oder Fruchtsaft in Tüten oder kleine Eiswürfel-Dosen füllen, und ab damit ins Gefrierfach. Auch Früchte lassen sich in Eis verwandeln: Fruchtstücke oder ganze Früchte mit Wasser in kleinen Dosen einfrieren und lutschen.
- Kissen als Platzhalter am Boden verteilen, Musik anmachen, beim Stopp müssen alle Mitspieler auf den Platzhalter hüpfen. Jeder Platzhalter hat eine bestimmte Aufgabe, zum Beispiel hüpfen, auf einem Bein stehen, einen Purzelbaum machen, Kniebeugen usw.
- Wäscheklammer- oder Tücherklau: Klammer an die Kleider heften oder Tücher in den Hosensack stecken, sich gegenseitig fangen und Klammer oder Tuch klauen.
- Einen Barfuß-Fühl-Pfad zusammenstellen und mit verbundenen Augen gehen.

In der Natur die Mitte finden

Wer mit dem Auto zu Kellers Labyrinth fährt, gibt folgende Adresse ins Navigationssystem ein: Hof Köppelwiese 1, 61273 Wehrheim. Aus Oberursel, Bad Homburg und Friedrichsdorf erfolgt die Anfahrt über die Bundesstraße 456 beziehungsweise die L3041. Parkplätze befinden sich am Hofende. Wer mit der Bahn kommt, fährt mit der Taunusbahn bis zur Haltestelle Bahnhof Wehrheim, von dort sind es gut 20 Minuten zu Fuß bis zum Hof. Mit dem Bus erfolgt die Anfahrt mit der Linie 514, Ausstieg an der Bushaltestelle Niedernhainer Hof. Auch eine Fahrradtour zu dem Freizeitbauernhof bietet sich an. Während der Irrgartensaison, die bis Ende Oktober läuft, ist der Hof meistens freitags, samstags und sonntags geöffnet. Während der restlichen Sommerferien ist der Hof an folgenden Tagen geöffnet: Samstag, 1., und Sonntag, 2. August, Samstag, 8., und Sonntag, 9. August, sowie Freitag, 14., bis Sonntag, 16. August. Eintrittskarten sind von 11 bis 18 Uhr oder nach Anmeldung im Internet

erhältlich. Der Hof schließt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet für Kinder zwischen drei und 14 Jahren drei Euro, Jugendliche und Erwachsene zahlen 3,50 Euro. Weitere Öffnungszeiten können telefonisch erfragt werden. Speisen sind selbst mitzubringen, Grills können auf dem Gelände ausgeliehen werden. Getränke werden am Ort verkauft. Derzeit legen die Hofbetreiber eine Besucherliste aus, in die sich Gäste eintragen müssen, um im Falle einer Ansteckung mit Covid-19 die Infektionsketten zurückverfolgen zu können. Nach Terminabsprache können auf dem Hof – auch unter der Woche – Familienfeiern, Kindergeburtstage, Firmenfeste, Ausflüge von Freizeitgruppen und ähnliches abgehalten werden. Zu den Räumlichkeiten auf dem Hof zählt auch eine beheizbare Feierhalle mit Bühne. Das Anmelden von Gruppen erfolgt über ein Formular auf der Website des Hofes. Weitere Infos im Internet unter www.kellers-labyrinth.de, unter Telefon 06081-57416, 06081-56927 und 0173-3023574 oder per E-Mail an keller-obernhain@t-online.de.

JU gegen neue Tempo-30-Limits

Oberursel (ow). Die Junge Union (JU) Oberursel-Steinbach kritisiert die Tempo-30-Strecken in Oberursel und fordert die Überprüfung der neu eingerichteten Geschwindigkeitsbegrenzungen im Innenstadtbereich. Gerade die Begrenzung auf maximal Tempo 30 für die Homburger Landstraße lehnt die Jugendorganisation der CDU strikt ab. Als Hauptargument für die Umstellung der Homburger Landstraße auf Tempo 30 wurde der vermeintlich zu hohe Lärmpegel aufgrund des gewachsenen Verkehrsaufkommens genannt, der die bestehenden Grenzwerte deutlich überschreite. Hierbei spiele jedoch die Art der Messung und die Festlegung der entsprechenden Grenzwerte eine große Rolle, heißt es in einer Mitteilung der JU. „Zunächst einmal muss man klar sagen, dass hier der Lärm an sich überhaupt nicht gemessen, sondern lediglich anhand von Berechnungen ermittelt wurde, man hat einfach die Autos pro Tag gezählt“, so Marcus Hergenhan, der sich mit dem Thema auseinandersetzt. Für die JU Oberursel-Steinbach stehe fest, dass eine solche Methode niemals zu präzisen Ergebnissen führen könne, zumal auch die Art der Grenzwertbestimmung fragwürdig sei. „Es wurde einfach der Nachtgrenzwert genommen, der natürlich spürbar unter dem liegt, was für den Tagesbetrieb als zulässig gilt. Es gab dabei von Seiten der CDU durchaus den Einwurf, dass es dann sinnvoller wäre, das Tempo auch nur zu den Nachtzeiten zu reduzieren, dieser wurde aber vom Verkehrsdezernenten Christof Fink mit der Begründung abgeschmettert, dass dies für die Bürger zu kompliziert sei“, bemerkt Hergenhan. So stehe derzeit weder fest, ob der Lärm in der Praxis die Grenzwerte wirklich je überschritten habe, noch ob dies auch für die Tagesgrenzwerte gegolten hätte, oder ob die Reduzierung auf Tempo 30 überhaupt einen echten Effekt auf den Lärmpegel habe, denn entsprechende Vergleichsmessungen seien jetzt nicht mehr möglich. „Hier wurde aus unserer Sicht schwach argumentiert und die eigene Ideologie über die Sachlage gestellt“, so

Hergenhan. In diesem Zug werde oft auch der Umweltschutz sowie die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer angeführt. „Ob die Natur etwas davon hat, wenn Autofahrer hangabwärts auf der Oberhöchstader Straße krampfhaft auf der Bremse stehen und sie abnutzen, wage ich zu bezweifeln, und für die Fahrradfahrer ist es sicher auch nicht angenehmer, wenn sie auf der Nassauer Straße über Minuten hinweg dicht an dicht von einem Auto überholt werden, weil es nur unwesentlich schneller fährt als sie selbst“, gibt JU-Vorsitzender Martin Bollinger zu bedenken.

Erhöhter Treibstoffverbrauch

Erschwerend komme hinzu, dass eine Studie der Landesanstalt für Umwelt aus Baden-Württemberg (LUBW) von 2018 eindeutig ergeben habe, dass die meisten Automotoren aufgrund ihrer Drehzahlkurve bei Tempo 30 sogar mehr Treibstoff verbrauchten als bei Tempo 50. „Spätestens angesichts solcher Ergebnisse wirkt es doch absurd, dass hier wichtige Hauptverkehrsadern in Oberursel derart ausgebremst werden. Unserer Ansicht nach werden hier die Wünsche und Parteiziele von Wenigen klar über die Interessen der Mehrheit der Verkehrsteilnehmer gestellt“, so Bollinger. Aus diesen Gründen setze sich die JU dafür ein, dass der reale Nutzen und die rechtliche Grundlage von Tempo-30-Strecken genau überprüft und transparent dargestellt werden. Bollinger: „Natürlich muss man immer zwischen Lebensqualität, Sicherheit und Komfort abwägen, niemand will eine Raserstadt. Es wurde nur eben zu wenig über den echten Nutzen und die alternativen Möglichkeiten wie Standblitzer oder reduzierte Nachtfahrzeiten gesprochen, und daher haben wir von der JU volles Verständnis dafür, dass dieses Thema vielen Bürgern sauer aufstößt. Wir werden uns gerade im Hinblick auf die Kommunalwahl dafür einsetzen, dass neu eingerichtete Tempolimits nochmals überprüft werden und gegebenenfalls unverhältnismäßige Geschwindigkeitsbeschränkungen wieder aufgehoben werden.“



Fritz: Das ist vielleicht ein Hin und Her mit der Landesgartenschau. Jetzt zieht mein Oberbürgermeister die Bewerbung Bad Homburgs für diese Veranstaltung also beleidigt wieder zurück. Und wer ist schuld? **Ursel:** Na die Medien natürlich, wer sonst? Die sind es doch meistens. **Philipp:** Aber wenn die Schau jetzt wegfällt, hat dein OB aber kein richtiges Thema für den Wahlkampf mehr, wenn er sich denn aufstellen lässt, Fritz. **Ursel:** Also in Oberursel steht jetzt seit vergangener Woche ein weiterer Kandidat für die Bürgermeisterwahl im März 2021 fest, mit dem keiner gerechnet hat. Ein Überraschungskandidat sozusagen. Aber neulich vorm Rathaus kam die Katze aus dem Sack...oder besser Dirk Müller-Kästner zum Fototermin und die brandheiße Nachricht online in den Taunus Nachrichten. Das gab vielleicht viele Klicks. **Fritz:** Du mit deiner modernen Ausdrucksweise, Ursel. Viel wichtiger zu wissen ist doch jetzt, wildert Müller-Kästner dann im Garten von den Grünen, den Sozis oder bei der CDU, die ja noch gar keinen eigenen Kandidaten hat. **Philipp:** Das bleibt sicher spannend, auch bei mir in Friedrichsdorf. Bisher gibt es einen Anwärter von der FDP. Ob Bürgermeister Horst Burghardt antritt und wer von den

anderen Parteien ins Rennen geht, ist noch nicht veröffentlicht. **Ursel:** Na, dein OB, Fritz, könnte ja mal die Angie einladen, also die Kanzlerin aus Berlin, das wäre sicher werbewirksam. Die andere, die hübsche Tennisspielerin war ja schon da. Auch werbewirksam. Angela sowie auch Angelika heißt übersetzt Engel oder Engelchen. Das gefällt mir als Heiliger natürlich besonders gut. **Fritz:** Was haben denn deine Engelchen mit den Wahlen zu tun? In der Politik gibt es keine Engel. Also wenn ich jetzt OB in Bad Homburg wäre, ich würde das Kurhaus so gestalten lassen, wie es früher mit der schönen, alten Fassade war. Unter mir gäbe es außerdem nur Privatparks und Privatgärten. **Philipp:** Du Snob, Fritz. Ich würde Friedrichsdorf zur digitalen Stadt machen und sofort Glasfaser für alle Bürger einführen. **Ursel:** Da das mit den 1000 neuen Wohnungen und dem bezahlbaren Wohnraum in Oberursel ja sowieso nicht klappt, würde ich, da Orschel doch laut Statistik Touristenhochburg ist, Hotels statt Wohnungen bauen lassen. Viele, viele nette Hotels für viele, viele zahlungskräftige Touristen in der Brunnenstadt. Warum in die Ferne schweifen? Sieh, Oberursel liegt so nah. Lerne nur die Einheimischen begreifen, denn hessisch babbeln ist wunderbar.

Mit Kunstgriffen und Sportsgeist auf den Bürgermeistersessel

Oberursel (js). Es kommt Bewegung in das Vorspiel zur Bürgermeisterwahl. Nun hat der erste „Unabhängige“ seinen Hut in den Ring geworfen, ein Mann, der diesen Begriff sehr wörtlich nimmt und für eine politische Linie jenseits von Parteipolitik wirbt. „Ja, ich will“, sagt Dirk Müller-Kästner ohne Parteibasis im Hintergrund, nach Christof Fink (Grüne) und Antje Runge (SPD) ist er der Dritte im Bunde derer, die sich am 14. März 2021 dem Votum der Bürger bei der Direktwahl des neuen Bürgermeisters stellen wollen. Es ist ein bunter Hut, den Dirk Müller-Kästner da geworfen hat, erst kürzlich hat man ihn mit einem Zylinder auf dem Kopf und Stelzen unter den Füßen mit anderen bunten Gestalten durch die Vorstadt marschieren sehen. Vorneweg, wie es seine Art ist, mit Eigenschaften, die in diesen Zeiten bei vielen Menschen in Stadt und Land hoch in Kurs stehen. Als Motivator, Organisationschef, Macher und Arbeiter im Dienste des Projekts. Da war Dirk Müller-Kästner als Vorsitzender des Vereins „Kunstgriff“ auf der Straße unterwegs. Trotz Corona-Pandemie konnte der bunte Haufen, der Kultur immer auch als Politik versteht, da verkünden, dass der „Orscheler Sommer“ lebt und der umtriebige Verein es mit viel persönlichem Einsatz geschafft hat, die beliebte Veranstaltungsreihe trotz alledem und unter besonderen Vorkorhungen auf die Beine zu stellen. Jetzt will der fast Ur-Oberurseler neuer Bürgermeister in der Stadt werden, in der er schon viel bewegt und die ihn bewegt hat. „Ich trau mir das zu“, sagt der 59-jährige Journalist Dirk Müller-Kästner selbstbewusst. Vor allem, der frische Wind zu sein, nach dem so gerne gerufen wird. Moralische Unterstützung auch der lokalen Politik hat er schon jetzt, da gibt es in allen Parteien das Daumen-hoch-Zeichen zur Kandidatur des ersten unabhängigen Kandidaten im Rennen um den Chfessel im fünften Stock des Rathauses, der im kommenden Jahr frei wird, wenn Hans-Georg Brum (SPD) nach drei Amtszeiten und 18 Jahren seinen Hut vom Haken nimmt. „Mach es“, das hat er zuletzt häufig auch aus politischen Kreisen gehört.

Der Netzwerker

Dirk Müller-Kästner gilt als guter Netzwerker, der es schafft, Menschen für eine gemeinsame Sache unter einen Hut zu bringen. Der „Orscheler Sommer“ mit seinem bunten Programm und durchaus auch kulturpolitischem Anspruch, ist ein gutes Beispiel dafür, was politische Koalitionen angeht. Da zapfen die „Schwarzen“ an einem Abend Bier im Rushmoor-Park, schenken die „Roten“ zwei Tage später Wein aus, servieren die „Grünen“ Äpfel und Grüne Soße und die anderen Fraktionen sind irgendwie auch mit von der Partie. Der Erlös dient der Finanzierung der für die Besucher stets kostenfreien Veranstaltungen, die Stadt ist seit Jahren mit einem nur sehr bescheidenen Zuschuss dabei. Politisches Denken ohne Parteiräson ist eine Maxime beim Engagement des studierten Diplom-Sportwissenschaftlers Müller-Kästner in vielen Bereichen. Die Arbeit als Elternbeirat, die Übernahme des Vorsitzes, die Gründung

Mobile Sondermüllsammlung

Oberursel (ow). Die dritte Sonderabfall-Kleinmengen-Sammlung des Jahres führt die Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) in Zusammenarbeit mit der Stadt vom 1. August bis zum 2. September durch. Private Haushalte und Kleingewerbebetriebe können kostenlos Schadstoffe wie Altfette, Säuren, Laugen, Lacke, Pflanzenschutzmittel oder Lösungsmittel beim Schadstoffmobil abgeben. Pro Sammeltag dürfen nicht mehr als 100 Kilogramm oder 100 Liter Sonderabfälle abgegeben werden. Sonderabfälle müssen direkt beim Personal des Sammelfahrzeugs abgegeben werden. Auf keinen Fall dürfen Abfälle anonym an den Sammelstellen abgestellt werden. Die komplette Terminübersicht des Jahres steht im Abfallkalender 2020 sowie im Internet unter www.bso-oberursel.de. Das Schadstoffmobil steht am Samstag, 1. August, am Wertstoffhofhof des BSO, Oberurseler Straße 54, von 8 bis 12 Uhr, am Montag, 10. August, am Parkplatz der Reithalle in der Kalbacher Straße in Bommersheim von 16 bis 18 Uhr, am Dienstag, 11. August, in der



Der Dritte im Bunde: Dirk Müller-Kästner tritt als Unabhängiger zur Bürgermeisterwahl am 14. März 2021 an. Foto: js

eines ersten Stadtalternbeirats hat die politischen Sinne des zweifachen Vaters inzwischen erwachsener Kinder geschärft, im Beirat Bommersheim war er lange als Vereinsvertreter unterwegs. Dirk Müller-Kästner, der Vereinsmensch mit Bindung an seinen Wohnort, so sieht er sich, so lebt er mit Wohnsitz Bommersheim seit 1967 in der Stadt. Hat die Geburt in Frankfurt abgeschüttelt, die gesamte Schulzeit in Oberursel verbracht, Grundschule, Gesamtschule und Gymnasium besucht und einige schulpolitischen Irrungen und Wirrungen miterlebt. Dem Turnverein Bommersheim (TVB) ist er seit Jahrzehnten treu, als Volleyballspieler und Trainer, seit vielen Jahren auch als Vereinsvorsitzender. Vorsitzender ist er außerdem im Verein „Kunstgriff“. Das würde sich als Bürgermeister ändern, „dann werde ich nur noch für die Stadt arbeiten“, so der Kandidat. Warum? „Damit Oberursel attraktiv bleibt. Damit Oberursel noch attraktiver wird.“

„Wie wollen Sie die Bürger meistern?“ Die Frage findet Dirk Müller-Kästner gut. „Frühzeitig in Entscheidungen einbinden“, ist die spontane Antwort. Schließlich sei der Bürgermeister kein Alleinherrscher im Rathaus, sondern „nur der oberste Verwaltungsbeamte“. Der Menschen, Meinungen, Ideen, politische Ziele so zusammenführen müsse, damit daraus Große Koalitionen entstehen können. Das heiße nichts weniger, als Politik, Wirtschaft, Vereine, Kultur und Soziales zu einem gemeinsamen Netzwerk mit gleichen Zielen zu verweben. „Es muss viel geredet werden, aber dann müssen auch Entscheidungen fallen, die möglichst viele mittragen können.“ Vorrangige Schwerpunkte im wie bei den anderen Kandidaten vorrangig digital geführten Wahlkampf werden auch bei Dirk Müller-Kästner die Themen Stadtentwicklung und Verkehrspolitik, ökologische Weiterentwicklung und eine in die Zukunft gerichtete Energiepolitik in einer „sozialen Stadt“ sein. Weil Oberursel eben „eine tolle Stadt ist, in der es sich super leben lässt“. Eine Stadt, an der „DMK“ jetzt an vorderster Stelle Zeichen setzen will.

Eichenstraße 22 in Stierstadt von 16.30 bis 18 Uhr, am Donnerstag, 13. August, in der Herzbergstraße am Parkplatz der Liebfrauenkirche von 11.30 bis 13.30 Uhr sowie in der Herzog-Adolf-Straße 9-11 (Zufahrt von der Königsteiner Straße) von 14 bis 15 Uhr, am Montag, 17. August, im Bergweg 51 in Oberstedten von 13.45 bis 15 Uhr, am Dienstag, 25. August, auf dem Parkplatz der St.-Sebastian-Kirche in der Römerstraße in Stierstadt von 13.30 bis 15.30 Uhr, am Mittwoch, 26. August, auf dem Parkplatz Alter Friedhof, Im Gartenfeld in Oberstedten von 17 bis 18.15 Uhr, am Mittwoch, 2. September, Im Rosengärtchen/Forsthausweg 12, von 9.30 bis 11 Uhr sowie in der Marxstraße am Parkplatz gegenüber dem DRK von 11.30 bis 13.30 Uhr und am Ende der Niederurseler Straße im Feld in Weißkirchen von 14.30 bis 16 Uhr. Wer Fragen hat, kann sich an die Abfallberatung der Stadt unter Telefon 06171-502300, den BSO unter Telefon 06171-704300 oder an die Rhein-Main Abfall GmbH unter Telefon 069-80052140, -142 oder -144 wenden.

30.07.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

BIG DEAL

PLUS - FÜR ALLE LAGERWAGEN

6 Jahre Garantie¹⁾

3 Inspektionen²⁾

+ MATERIAL INKLUSIVE

GESCHENKT!



ALLES MUSS RAUS

Beispielabbildungen mit mögl.
aufpreispflichtiger Sonderausstattung

NUR BIS 31. AUGUST 2020

INVENTURABVERKAUF

3.000 KURZZULASSUNGEN MIT MEGA-PREISVORTEILEN



Corsa „Edition“
1.2, 55 kW (75 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

129,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
13.552,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.644,- €

Astra 5-Türer „Edition“ 1.2 Direct Injection
Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

159,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
18.087,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.724,- €

Astra Sports Tourer „Edition“ 1.2 Direct Injection
Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzul. 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

169,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
19.639,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.084,- €

Crossland X „Edition“ 1.2 Direct Injection
Turbo, 81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

189,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
19.807,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.804,- €

Grandland X „Edition“ 1.2, Direct Injection
Turbo, 96 kW (130 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

199,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
22.359,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

Combo Life „Edition“ 1.2 Turbo,
81 kW (110 PS), Benziner, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

229,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
20.055,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

1) Händleriegegarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle. 3) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Alle Angebote nur gültig bis 31.08.2020 und solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,1 - 4,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 131 - 95 g/km. Energieeffizienzklasse C - A.

BIG DEAL

6 Jahre Garantie²⁾

3 Inspektionen³⁾

GESCHENKT!

DER OPEL
GREEN DEAL

SCHONT DIE UMWELT
UND
DEN GELDBEUTEL



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

GRANDLAND X HYBRID

HESSEN WIRD ELEKTRISCH



Grandland X Hybrid „Innovation“
1.6 Hybrid, 165 kW (224 PS) Systemleistung, 2WD,
Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 1)*

Einmalige Leasingsonderzahlung: 5.990,- € (+ inkl. 4.500,- €
BAFA-Prämie), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 46.885,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.754,- €

299,- €

* INKLUSIVE 4.500,00 € BAFA UMWELTBONUS UND 2.677,50 € OPEL ELEKTROBONUS

1) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 4.500,- € sowie den Opel-Bonus von 2.677,50 €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der staatliche Umweltbonus ist bereits in der Leasingrate einkalkuliert. 2) Händleriegegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Kraftstoffverbrauch in l/100 km komb. 1,5-1,4. Energieverbrauch komb. 16,1-15,6 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km komb. 34-31 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Wahnsinns-Preisvorteil - nur bei Nau!

Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*



Hyundai Kona Elektro
Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Kona Elektro

ab monatlich ¹⁾ **99 EUR**

Umwelbonus vom Staat ²⁾

jetzt **6.000 EUR**
Das könnte Ihre einm. Leasingsonderzahlung sein

Abb. zeigt Sonderausstattung.



8 Jahre Garantie*

Kraftstoffverbrauch kombiniert 15 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

* Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbauteile), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Jahreswagen

knallhart kalkuliert

inkl. BiGDEAL*

OPEL

Adam Rocks 120 Jahre	(G073186)	13.990 €
74 kW (101 PS), EZ 05/19, 5tkm, berryred		
Karl 120 Jahre	(F786545)	10.390 €
54 kW (73 PS), EZ 08/19, 9tkm, graphitgrau		
Corsa E 120 Jahre 5T	(G506597)	14.190 €
74 kW (101 PS), EZ 9/19, 7tkm, lichtgrau		
Crossland X Ultimate	(W002512)	15.790 €
61 kW (83 PS), EZ 09/19, 12tkm, tiefquarzgrau		
Astra 5-trg. Edition	(F011475)	15.490 €
81 kW (110 PS), EZ 11/19, 8tkm, chillirot		
Astra Sportstourer 120 Jahre	(F001178)	18.790 €
96 kW (131 PS), EZ 11/19, 8tkm, quarzgrau		
Grandland X Edition	(B363303)	18.990 €
96 kW (131 PS), EZ 09/18, 14tkm, amethyst violett		
Zafira Life Edition	(B013522)	34.490 €
110 kW (150 PS), EZ 01/20, 8tkm, mondstein grau		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

i10 Trend	(G002260)	13.990 €
62 kW (84 PS), EZ 06/20, 3tkm, phantom black		
Kona Trend Navi	(M255949)	15.990 €
88 kW (120 PS), EZ 09/19, 5tkm, pulse red		
i30 N-Line Navi	(M114409)	18.690 €
88 kW (120 PS), EZ 02/20, 8tkm, phantom black		
Ioniq Hybrid Premium	(M172327)	22.190 €
104 kW (141 PS), EZ 8/19, 6tkm, polar white		
i20 Select	(M595645)	11.490 €
55 kW (75 PS), EZ 11/19, 1tkm, tomatored		

HONDA (Gießen & Wetzlar)

Civic Elegance	(W003484)	18.990 €
99 kW (126 PS), EZ 12/19, 5tkm, sonicgray		
Civic Sport Plus	(G000196)	24.490 €
134 kW (182 PS), EZ 12/19, 3tkm, crystal black		
HR-V Executive	(G211769)	24.990 €
96 kW (131 PS), EZ 12/19, 1tkm, ruse black		

* Bis zu 5 Jahre Händleriegegarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen

Direkt
an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Direkt
an der A 5

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



Ehemals
Auto-Kuhl



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 2. August
10.30 Uhr Gottesdienst (Cezanne)



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 2. August
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche (Cezanne)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,
Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de

Sonntag, 2. August
9.30 Uhr Gottesdienst (Zesch)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 2. August
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Reinke)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtkje/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 2. August
17 Uhr Gartenkirche (Lüdtkje)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

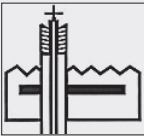
Sonntag, 2. August
9 Uhr Hauptgottesdienst
10.30 Uhr Predigtgottesdienst (bei gutem Wetter im Atrium)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 2. August
10 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

N. N.
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Samstag, 1. August
18 bis 19 Uhr „Offene Kirche“



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



New Life Church Oberursel
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

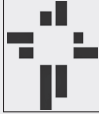
Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

PFARREI ST. URSULA



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Samstag, 1. August
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)





Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 2. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 2. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)
18 Uhr Kirche zur Andacht geöffnet



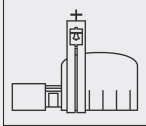
Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 2. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 2. August
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 2. August
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 2. August
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Eberhard Emrich führt die Perspektiven

Hochtaunus (how). Der Diplombetriebswirt Eberhard Emrich hat die Geschäftsführung beim Verein Perspektiven übernommen. Er folgt damit der Geschäftsführerin Ulrike Schüller-Ostermann, die nach fast 25 Jahren Tätigkeit im Verein in den Ruhestand geht. Eberhard Emrich war zuvor lange Jahre in der Geschäftsführung der Lebenshilfe Gießen tätig und bringt somit alle Voraussetzungen und Erfahrungen mit, die für die Leitung eines Trägers, der unterschiedliche Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit seelischen Erkrankungen und Behinderungen, aber auch Beratungs- und Präventionsleistungen erbringt. Einen Überblick über das Leistungsspektrum des Vereins gibt der in diesen Tagen vorgestellte Jahresbericht des Vereins, der seinen Sitz in Oberursel hat und mit etwa 60 Mitarbeitern vorrangig im Hochtaunuskreis, aber auch mit einer Nebenstelle in Frankfurt tätig ist. Schwerpunkte der Tätigkeit sind ambulante und teilstationäre Assistenzleistungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen oder Behinderungen, die im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens oder in drei Tagesstätten erbracht werden. Hier wurden im vorigen Jahr rund 330 Menschen betreut. Arbeit und Beschäftigung sind ebenfalls ein wichtiges Thema: Im Auftrag des kommunalen

Jobcenters, der Arbeitsagentur und des hessischen Integrationsamts unterstützt der Integrationsfachdienst (IFD) Rhein-Main in Bad Homburg arbeitssuchende Menschen mit Schwerbehinderung bei der Arbeitssuche und am Arbeitsplatz. Das Inklusionsunternehmen tegut...Lädchen für die Nahversorgung im Kronberger Stadtteil Schönberg bietet zudem Arbeitsplätze für Menschen mit Schwerbehinderung. Vielfältig ist das Beratungsangebot der Vereins: Die psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle ist erste Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Krisen oder Angehörige, und die Traumaberatung AS*TRA unterstützt Menschen, die aufgrund von Flucht oder Menschenrechtsverletzungen traumatisiert sind. Die Fachberatung Perspektiven für Kinder wendet sich an Kinder und Jugendliche, deren Eltern seelisch erkrankt sind, und um psychischen Erkrankungen früh präventiv zu begegnen, engagiert sich der Verein im bundesweiten Schulprojekt Verrückt? Na und!. Derzeit fordern die durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen die Mitarbeiter des Vereins in besonderem Maße. Die Tagesstätten waren einige Wochen geschlossen, und alle Beratungs- und Betreuungsangebote erfolgen unter den erforderlichen Abstandsregeln. Seit einer Woche sind die

Tagesstätten wieder geöffnet – mit reduzierter Besucherzahl und eigenem Hygienekonzept. Darüber freuen sich Besucher und Mitarbeiter, da viele Menschen während der Pandemie unter Ängsten und Vereinsamung leiden.



Stabübergabe in der Geschäftsführung des Vereins Perspektiven: Ulrike Schüller-Ostermann und ihr Amtsnachfolger Eberhard Emrich (v. l.). Foto: Perspektiven

+

PIETÄTEN



HERZBERGER
BESTATTUNGEN

Seit über 50 Jahren

Homepage: www.herzberger-bestattungen.de

61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a
Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Pietät St. Ursula

seit über 45 Jahren

Josef Kunz und Tochter

Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
sind wir immer für Sie da.

Telefon 0 61 71 / 5 18 23

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Erfolgreiche Pressearbeit

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 5. August, setzt sich die Vortragsreihe des fokus O. mit dem Thema „Erfolgreiche Pressearbeit für den Mittelstand“ fort, live im Hotel Rilano, Zimmermühlenweg 35. Ab 19 Uhr berichtet die Wirtschaftsförderung der Stadt Oberursel über das Portal „Heimvorteil“ und anschließend erklärt PR-Berater Clemens Hoh, wie man als Selbständiger oder als mittelständiges Unternehmen in die Medien kommen kann, ob regionale Publikumsmedien oder spezialisierte Fachpresse. Wie erreiche ich die Medien? Was interessiert die Redaktion? Was braucht ein Redakteur, um über meine Produkte zu berichten? In seinem Vortrag erklärt Clemens Hoh das ABC der erfolgreichen Pressearbeit. Praktische Tipps geben dabei Anregungen für die Optimierung der

Unternehmenskommunikation kleiner und mittelständiger Unternehmen. Clemens Hoh ist selbständiger PR-Berater aus Oberursel. Die Wirtschaftsförderung der Stadt hat die Corona Krise genutzt, um den Auftritt des Portals „oberurselimdialog.de“ zu modernisieren und als „heimvorteil-oberursel.de“ zu relaunchen. Sie arbeitet mit fokus O. eng zusammen, sodass die Maßnahmen allen Mitgliedern zugute kommen. Beim Vortrag werden die aktuell notwendigen Hygiene- und Abstandsvorkehrungen eingehalten. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Interessierte Gäste melden sich bis 3. August per E-Mail an info@fokus-o.de oder unter Telefon 06171-631881 an. Die Teilnahme ist kostenlos. Gäste sind willkommen.

Freie Plätze für Workshops

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk bietet am Dienstag, 4. August, von 11 bis 16 Uhr den Tüftler-Workshop „Eigene Solar-Powerbank bauen“ für Jugendliche ab 13 Jahren an. Es wird sich der Solarenergie bedient. Durch das Sonnenlicht wird die Powerbank ladbar, auch zum Laden von Smartphones geeignet. Im Anschluss an das Seminar wird die selbst zusammengelötete Solar-Powerbank mit nach Hause genommen. Am Donnerstag, 6. August, kann man tolle Fotografie-Hacks erlernen, um lustige Smartphone-Fotos zu erstellen. Am Samstag, 8. Au-

gust, gibt es die Möglichkeit, Meditationsmethoden kennenzulernen, die beim Stressabbau helfen, aber auch die Konzentration zum besseren Lernen erhöhen können. Und vom 11. bis 13. August wird gezeigt, wie man ein Youtube-Tutorial filmt. Genauere Infos zu den einzelnen Workshops gibt es auf der Website des Jugendbildungswerks unter www.jugendbildungswerk-htk.de. Anmelden können sich Kinder und Jugendliche ab dem zwölften Lebensjahr bei Anja Frieda Parré per E-Mail an anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de.

Kein Sommer im Pfarrgarten

Oberursel (ow). Seit vielen Jahren laden Pfarrer Klaus Hartmann von der evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen und seine Frau Mirjam Brockmann in der zweiten Hälfte der Sommerferien an verschiedenen Terminen in ihren Pfarrgarten zum Grillen und zu geselligem Beisammensein ein. Aufgrund der Corona-Pandemie kann der „Sommer im Pfarrgarten“ in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Kirchengemeinde hofft, dass die Veranstaltung im Sommer 2021 wieder möglich sein wird.

Handydiebstahl

Oberursel (ow.) Zu einem außergewöhnlichen Handydiebstahl kam es am Freitagmorgen gegen 7 Uhr an der S-Bahn Haltestelle Stierstadter Straße. Als der 23-jährige Geschädigte gerade aus der S-Bahn stieg hielt er sein Handy locker in der Hand. Dies nutzte der unbekannte Täter und zog dem Geschädigten das Handy aus der Hand. Der Täter verblieb mit seiner Beute in der Bahn und fuhr weiter, während der Geschädigte am Bahnsteig zurückblieb. Zeugen werden gebeten, sich telefonisch bei der Polizeistation Usingen unter Telefon 06081-9208-0 zu melden.

www.taunus-nachrichten.de

Stammtisch der Taunus-Piraten

Hochtaunus (how). Die Taunus-Piraten laden für Freitag, 31. Juli, um 20 Uhr nach Bad Homburg in den Kronenhof, Zeppelinstraße 10, zum Piraten-Stammtisch ein. Auf der Tagesordnung stehen die Kommunalwahl 2021 – Schwerpunkte, Kandidaten, Aktionen sowie die Vorbereitung der Jubiläumsveranstaltung „Zehn Jahre Taunus-Piraten“ im Herbst dieses Jahres.

Andreas Holzmann, Bernd Feger und Betriebsleiter Michael Maag vom BSO (v. l.) führen durch die Anlage.
Fotos: Niesel-Heinrichs

Zukunftsfähige Kläranlage für verantwortungsvolle Bürger

Oberursel (ow). Zahlreiche Bürger trafen sich vor dem Klärwerk in Weißkirchen, um sich mit der SPD-Ferienfraktion und der SPD-Bürgermeisterkandidatin Antje Runge über den Klärbetrieb der Stadt zu informieren, insbesondere über die erfolgten Modernisierungen und den zukünftigen technischen Bedarf. BSO-Betriebsleiter Michael Maag und Wasserwirtschaftsingenieur Andreas Holzmann sowie Abteilungsleiter Tiefbau Bernd Feger führten durch die Anlage und zeigten der interessierten Besuchergruppe den Betrieb der Kläranlage vom Einlauf des Abwassers bis zum Austritt des gereinigten Wassers in den Urselbach. 150 bis 250 Liter pro Sekunde fließen der Anlage als Schmutzwasser zu und verlassen diese nach einer Durchsatzzeit von nur vier Stunden als klares Wasser in Richtung Frankfurt, was die Gruppe in Augenschein nehmen konnte.

Die Kläranlage wirkt zunächst einmal für einen Besucher wie eine Großbaustelle, denn sie ist mittlerweile in die Jahre gekommen und wird Zug um Zug saniert und ausgebaut, damit sie auch in Zukunft die strengen gesetzlichen Auflagen erfüllen kann. So konnten sich die Besucher etwa davon überzeugen, dass die Betonsanierung der Überlaufbecken keinen Aufschub mehr duldet. Ausbauarbeiten an der Kläranlage seien auch notwendig, erklärte Maag, da die Kapazitätsgrenze wegen des Wachstums von Oberursel und der Starkregenereignisse etwas erhöht werden müsse. Die Anlage ist derzeit auf 75 000 Einwohnerwerte (Messzahl für Haushalte und Gewerbe) ausgelegt. In den vergangenen Jahren seien bereits zwölf Millionen Euro in die Anlage investiert worden, so sei etwa der alte Sandfang erneuert worden, führte Maag aus. Bis 2023 sei eine weitere Phosphatreduzierung vorgesehen, denn die Vorgaben des Gesetzgebers seien verschärft worden. In weiterer Zukunft müsse man die vierte Reinigungsstufe in Angriff nehmen, mit der Antibiotika-Rückständen, multiresistenten Keimen und Mikroplastik der Garaus gemacht werden soll. Hierzu fehlten aber noch die gesetzlichen Vorgaben. Mit dem geplanten Bau der Filtration könne allerdings, so Maag, schon die vierte Reinigungsstufe vorbereitet werden, wodurch sich spätere Investitionen reduzieren ließen. Das Abwasser aller Haushalte Oberursels wird zunächst in die Kläranlage eingeleitet. Fällt zu viel Abwasser an, wird es in Überlaufbecken zwischengespeichert. Im zweiten Schritt werden in einem Grobabscheider, einem überdimensionierten „Rechen“, alle groben Teile aus dem Schmutzwasser abgesammelt. Dem Vorklärbecken schließen sich die

Denitrifikations- und Nitrifikationsbecken an. In dieser biologischen Klärstufe werden dem Abwasser in mehreren Durchläufen Bakterienkulturen und Sauerstoff zugeführt. Mittels der neuen Fällmittelstation wird der Phosphatgehalt häufig bereits auf den aktuell guten Wert von 0,3 bis 0,4 Milligramm pro Liter reduziert, bevor das so geklärte Wasser ins Nachklärbecken und von dort in den Urselbach gelangt. Die Qualität des Wassers wird dabei ständig durch die Entnahme von Proben überprüft. In Zukunft soll der Phosphatgehalt durchgängig auf den strengen Grenzwert von 0,2 Milligramm pro Liter gesenkt werden, der gewässerbezogen ermittelt wird, wie Stadtverordnete Jutta Niesel-Heinrichs erfragte. Deshalb muss in einem aufwändigen Bauvorhaben bis 2023 eine weitere Filtrationsanlage speziell für die Phosphatreduzierung in die Kläranlage integriert werden. Auch die Belastung des Abwassers durch Schwermetalle wie Kupfer und Zink soll durch diese Anlage reduziert werden. Beim Klärablauf entstehen Schlammrückstände, die in Faultürmen eingelagert werden. Dort entsteht Methangas, das in ein Blockheizkraftwerk auf dem Gelände eingespeist wird. Dadurch können bis zu zwei Drittel der in der Kläranlage verbrauchten Energie selbst produziert werden. Der übriggebliebene getrocknete Schlamm wird abtransportiert und verbrannt.

Nicht alles darf in den Kanal

Der Besuchergruppe war nach dem 90-minütigen Rundgang sehr klar, dass eine geringere Gewässerbelastung nur durch gut funktionierende Kläranlagen erreicht werden kann. In den Worten von Bürgermeisterkandidatin Antje Runge: „Eine moderne Kläranlage ist wichtig für unsere Stadt. Ihre Leistungsfähigkeit muss eine zukünftige Entwicklung von Gewerbe und Wohnraum ermöglichen und zugleich den steigenden Umweltschutzanforderungen gerecht werden. Aber auch wir Oberurseler können etwas tun, indem wir darauf achten, was wir in unsere Kanalisation abführen. Abwässer enthalten immer mehr Rückstände, die in der Anlage zu kostenaufwendigen Reinigungsprozessen führen. Hier kann auch eine Aufklärungskampagne des BSO helfen.“

Wenn jeder Einzelne sich verantwortlich verhalte, könnten vielleicht auch die Kosten für die Nachrüstungen, die über Gebühren abgerechnet werden müssen, im Rahmen gehalten werden, hofft SPD-Fraktionschef Wolfgang Burchard.

Wasserwirtschaftsingenieur Andreas Holzmann, hier im Gespräch mit SPD-Fraktionschef Wolfgang Burchard, erklärt der Gruppe die verschiedenen Klärstufen.

CDU in der Entsäuerungsanlage



Die CDU-Stadtverordnetenfraktion hat zusammen mit interessierten Bürgern die Wassergewinnungsanlage Oberurseler Stadtwald besucht, die Teil des Wasserbeschaffungsverbandes (WBV) Taunus, einem Zusammenschluss mehrerer Kommunen des Hochtaunuskreises und Main-Taunus-Kreises ist. Dieter Gredig, technischer Leiter der Stadtwerke, führte die Fraktion durch das Gebäude der Entsäuerungsanlage (ESA) Hohemark und erklärte den Ablauf der Wasserversorgung für die Oberurseler Bürger. Die Anlage ist für die Trinkwasserverteilung in ganz Oberursel zuständig. Die hervorragende Wasserqualität ist der Ultrafiltration und der Wasseraufbereitung ohne Chemikalien und Chlor sowie der regelmäßigen Probenentnahme und Reinigung der Rohre zu verdanken. Die Ultrafiltration ist ein Filterprogramm, bestehend aus mehreren zehn Nanometer großen Filterrohren, die Bakterien und Viren abhalten. Sie ist die erste und bisher einzige ihrer Art im Hochtaunuskreis. Die ESA Hohemark liefert jährlich etwa 2,36 Millionen Kubikmeter Wasser an den BSO, der es an die Oberurseler Haushalte und sonstige Endkunden verteilt. Der Tagesverbrauch pro Kopf in Oberursel liegt durchschnittlich bei 119 Litern. 2018 und 2019 rief die Wasserversorgungsanlage die Bürger aufgrund der zu trockenen Sommer zum Wassersparen auf. Als 2019 erstmals der Wassernotstand ausgerufen wurde, sparten die Haushalte an einigen Tagen insgesamt mehr als 20 000 Liter.

Regionalpark-Wanderbienen sammeln Pollen in Oberursel

Oberursel (ow). In Anlehnung an die Tradition der Wanderimkerei sind auch in der Saison 2020 die Bienenwagen der Frankfurter Künstlergruppe „finger“ wieder auf Reisen. Somit zieht das Kunstprojekt Regionalpark Wanderbienen schon im fünften Jahr entlang des Taunushangs. Darin beschäftigen sich die Imker von „finger“ – Florian Haas und Andreas Wolf – mit diversen Fragen: Wie leben die Bienen in unserer Landschaft Rhein-Main? Welche Lebensbedingungen brauchen sie? Solche Fragen und die dazugehörigen Antworten sind als großformatige Bilder Geschichten der jungen Bienen mit ihrer Ausbilderin „Miss Polli“ in der „Bienenschule“ an den Wagen der Regionalpark Wanderbienen visualisiert. Über die so genannten Graphic Novels setzen sich die Künstler mit Themen wie zum Bienenleben und -sterben, zu Nektar, Pollen, der Landschaft und auch der aktuellen Coronapandemie auseinander. Der künstlerische Aspekt der überraschenden und ungewöhnlichen Perspektive der Bienenvölker trägt zur Information und Kommunikation mit allen Sinnen bei. In diesem besonderen Jahr haben die Bienen im gelben Wagen trotz der aktuellen Corona-Situation auf ihrer Wanderschaft bereits in Schwalbach, Friedrichsdorf und Kronberg Station gemacht und ihren Honig produziert. Der gelbe Bienenwagen mit etwa 50.000 fleißigen Bewohnern ist ein echter Hingucker und öffnet Spaziergängern und Radfahrern eine neue Perspektive auf die Natur. Er ist in

diesem Jahr vom 30. Juli bis voraussichtlich 29. September an der U-Bahnhaltestelle Weißkirchen-Ost und der Eingangssituation der Agrar-Kultur-Achse, dem landwirtschaftlichen Weg Richtung Bad Homburg angesiedelt worden, denn es sollten Konflikte mit Menschen, die sich in der Nähe aufhalten, vermieden werden. Das Thema der „Graphic Novel“ ist in diesem Jahr „Bienenhandel“. Was sich dahinter verbirgt, kann vor Ort entdeckt werden und vom Bienenwagen aus ergibt sich vielleicht auch die Sicht auf ein Flugzeug – was das wohl mit dem Thema Bienenhandel zu tun hat? Naherung finden die Bienen in der näheren Umgebung noch reichlich: Buchweizen und Sonnenblumen wurden entlang der Agrar-Kultur-Achse in direkter Umgebung des Wagens gesät, aber auch verschiedene Bienenweiden sind „in Flugweite“ zu erreichen. Aufgrund der aktuellen Corona Situation wird es keinen Info-Nachmittag an dem Bienenwagen geben. Auch das Regionalparkfest am Taunushang „Mitte im Feld“, das ursprünglich für den 6. September geplant war, musste aufgrund der unklaren Lage in diesem Jahr abgesagt werden. Die insgesamt fünf verschiedenen Honigmischungen der Regionalpark Wanderbienen können käuflich erworben werden. Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.wanderbienen.de oder www.regionalpark-rheinmain.de.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 069/36398501

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinerschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt- Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.
Tel. 069/27146025

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Zahle Höchstpreis für alte Geigen, Cello, Bratsche, Kontrabass, auch reparaturbedürftig. Komme Vorort.
Tel. 0176/64604756

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Platz oder Garage gesucht in OU Weißkirchen, Bommersheim, Stierstadt. Tel. 0172/6850000

Garagenstellplatz in Oberhöchstadt, Albert Schweitzer Str. ab sofort zu vermieten Preis: 65,- €/Mon. incl. NK. Tel. 06081/13469

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Kaufe alte Motorräder und Mofas. Auch defekt. Tel. 0176/37656265

KENNELNERN

Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten.

Sportlich aktiver, vielseitig interessierter ER sucht Freizeitgruppe (U 50) für gemeinsame Unternehmungen (Wandern, Ausflüge, Fahrradtouren, Museumsbesuche, Kultur etc.)
Chiffre OW 3104

Am 18.07 trafen wir uns gegenüber vom dm (HG). Du mit Rad und kleinem Kind, mochtest meine langen Haare. Bitte sende mir eine Nachricht.
Chiffre OW 3105

PARTNERSCHAFT

Begleiter für viele schöne Stunden gesucht. Chiffre OW 3102

Lebe, lache ... zus. alt werden in Harmonie. Partner ges., NR, - 70 +, f. schöne Dinge, d. machbar sind. Chiffre OW 3103

Witwe, 68, NR, möchte liebenswerten Mann kennenlernen für eine gemeinsame Zukunft. Ich bin gerne in der Natur, mag Reisen, bin aber auch sehr häuslich. Chiffre OW 3101

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Marlene, 75 J., seit kurzem verwitwet, suche üb. pv einen lieben, guten Mann / Kameraden (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin gepflegt, habe eine sehr schöne schlanke, frauliche Figur, mag die gemütliche Häuslichkeit, die Natur, bin lebensfroh, fleißig und zärtlich und eine gute, sichere Autofahrerin. Wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen.
Tel. 0151 – 62913877

XAkademiker, 73J., Königstein. Weitoffen, junggebl. und vital. Meine Enkel sagen: Opa, bleib nicht allein! Melden Sie sich bitte. **06192-961482** partnernvermittlung-rhein-main.de

Andrea, 65 J., e. bildhübsche, rassige Frau mit zierlicher Figur u. schöner Oberweite, bin herzlich, ehrlich u. natürlich. Ich bin gel. Friseurin, ich liebe gutes Essen, kochen u. schätze ein schönes, gemütliches Zuhause. Bei Zuneigung würde ich auch gerne zu Dir ziehen. Du darfst auch älter sein – Bitte ruf gleich an pv **Tel. 0151 – 62913878**

Ich, Rosi, 59 J., mit Top-Figur u. viel Liebe im Herzen, habe genug vom Alleinsein. Ich lache lieber als zu streiten, höre gem Musik, bin eine gute Hausfrau u. Köchin. Welcher Mann wünscht sich eine zärtl., anschniegsame Frau wie mich? Vielleicht bin ich die Richtige für Dich, darum ruf üb. pv an u. finde es heraus. **Tel. 0176-45891454**

Ich Gerlinde, 70 J., bin eine ganz liebe, ruhige, hübsche Frau, ich habe e. treues, gutes Herz, koche sehr gern und gut, beruflich war ich in der ambul. Altenpflege tätig. Die Einsamkeit nimmt mir die ganze Lebensfreude, deshalb suche ich ernsthaft üb. pv e. guten, lieben Mann bis ca. 80 J. für den ich da sein darf. **Tel. 0160 – 7047289**

Maria, 64 J., verwitwet, mit schöner fraul. Figur u. großem Herz. Bin eine Frau der man vertrauen kann, fahre sicher Auto, kann wunderbar kochen u. Sorge für einen sauberen Haushalt. Möchte der erdrückenden Einsamkeit ein Ende bereiten u. suche üb. pv einen einsamen Witwer bis max. 80 J. **Tel. 0162-7928872**

Anna, 74 J., aber mein Alter sieht man mir nicht an, bin schlank u. immer gepflegt. Ich koche vorzüglich, liebe die Natur u. suche einen aufrichtigen Mann bis ca. 85 J. Fassen Sie sich ein Herz u. rufen Sie üb. pv an, ich könnte Sie kurzerhand mit meinem Auto besuchen u. mich vorstellen. **Tel. 0176-34498648**

Landwirtschaftswitwe 76 J., ich bin eine einfache, hübsche Frau, mag kochen, backen, Haus + Gartenarbeit. Ich suche üb. pv eine lieben, Kameraden, habe ein Auto und bin nicht ortsgelunden. **Tel. 0151 – 62903590**

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Marlene, 75 J., seit kurzem verwitwet, suche üb. pv einen lieben, guten Mann / Kameraden (Alter egal) hier aus der Region. Ich bin gepflegt, habe eine sehr schöne schlanke, frauliche Figur, mag die gemütliche Häuslichkeit, die Natur, bin lebensfroh, fleißig und zärtlich und eine gute, sichere Autofahrerin. Wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen.
Tel. 0151 – 62913877

XAkademiker, 73J., Königstein. Weitoffen, junggebl. und vital. Meine Enkel sagen: Opa, bleib nicht allein! Melden Sie sich bitte. **06192-961482** partnernvermittlung-rhein-main.de

Ich, Edeltraud, 79 J., völlig alleinstehend, hier aus der Gegend, habe eine schöne weibl. Figur, bin sehr liebevoll, herzlich u. häuslich, e. sehr gute Köchin u. Hausfrau, doch leider als Witwe jetzt ganz allein. Ich suche einen guten Mann (Alter egal), mit dem ich zusammen sein kann. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen. Sie erreichen mich pv **Tel. 0151 – 62913879**

XGitta, 61/168, Privatier aus HG. schlank, attraktiv, vielseitig. Bin nicht auf Online-Plattformen unterwegs. Meldest Du Dich hier? **06192-961482** partnernvermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/PFLEGE

»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.«
Henry Ford

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
ask senioren home-service

BETREUUNG/PFLEGE

Kleines Grundstück gesucht.
bstraub@live.de
o. Tel. 0176/34494789

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat. Tel. 06172/9819902

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

IMMOBILIENGEWISCHTE

IMMOBILIENGEWISCHTE

IMMOBILIENGEWISCHTE

Bereits im August wird der Fußball wieder rollen

Hochtaunus (gw). Das haben sich selbst die größten Optimisten wohl nicht vorstellbar können. Bereits am Wochenende 29. und 30. August beginnt im Hochtaunuskreis die Fußball-Saison 2020/21. In einer knapp dreistündigen Video-Konferenz hat der Vorstand des Hessischen Fußball-Verbands (HFV) am Samstag „grünes Licht“ für den Start der neuen Runde gegeben, nachdem das hessische Innenministerium die behördlichen Verordnungen gelockert und ab 1. August den Trainings- und Spielbetrieb wieder zugelassen hat. „Voraussetzung ist allerdings, dass jeder Verein bei mir ein Hygienekonzept vorlegt, das von den örtlichen Ordnungsämtern und dem Gesundheitsamt in Bad Homburg akzeptiert wird“, macht Kreisfußballwart Andreas Bernhardt unmissverständlich klar. Erst nach Eingang dieses Konzepts könnten Freundschaftsbegegnungen und Pflichtspiele genehmigt werden. Voraussetzung sind demzufolge die Vorlage eines Hygienekonzepts des gastgebenden Vereins, der Nachweis der behördlichen Genehmigung, der Nachweis, dass das Hygienekonzept an den Gegner übermittelt wurde, sowie die Bekanntgabe der Kontaktdaten des zuständigen Hygienebeauftragten. Da Bernhardt bereits mit dem Gesundheitsamt Kontakt aufgenommen hat und darüber hinaus auch dem Arbeitskreis des HFV angehört, der ein Muster-Konzept erarbeitet, haben die Taunus-Clubs gegenüber anderen Fußballkreisen hinsichtlich dieser notwendigen nächsten Schritte einen klaren Vorsprung. Der Verband bietet in dieser Woche täglich bis Freitag jeweils um 18 Uhr Online-Seminare zum Thema „Sichere Rückkehr in den Spielbetrieb“ an. Die Anmeldung erfolgt über die Internet-Seite des HFV. Bernhardt: „Es sollte von jedem unserer Vereine zumindest ein Verantwortlicher an diesem Seminar teilnehmen!“ „Ich halte es für sinnvoll, dass ein Vertreter der Gastmannschaft und der Schiedsrichter mit genügend zeitlichem Abstand zum Spielbeginn eine Ortsbegehung durchführen, um sich mit dem jeweiligen Hygienekonzept der Sportanlage vertraut zu machen“, hatte SG Westerfelds Abteilungsleiter Steffen Heil bei der Video-Konferenz des Kreisfußballausschusses mit den Vereinsvertretern am Abend des 23. Juli vorgeschlagen. Da in der Vorbereitungsphase viele Testspiele gegen Mannschaften aus benachbarten Kreisen geplant und die Gegner nicht unbedingt mit den Gegebenheiten vertraut sind, dürfte diese Vorgehensweise im Sinne aller Beteiligten sein. „Ab 1. August sind Testspiele möglich und ab 15. August auch Pflichtspiele, sofern die Vorgaben erfüllt sind“, so Bernhardt, der damit seinem Stellvertreter Harald Hyngar unter diesem Vorbehalt die Erlaubnis erteilt, nun jene Freundschaftsspiele in das Portal „fussball.de“ einzupflegen, die von den Vereinen in den vergangenen Tagen bereits vorsorglich angemeldet wurden. Wann genau den Vereinen die Terminpläne für die vier Kreisligen zugestellt werden, vermochte der seit Wochen im Dauereinsatz befindliche Kreisfußballwart jedoch noch nicht

zu sagen: „Wir arbeiten im Kreisfußballausschuss mit Hochdruck daran und werden diese so schnell wie möglich veröffentlichen, damit die Vereine noch Gelegenheit haben, Terminwünsche zu äußern!“ Bezüglich der Relegation, die der HFV für ganz Hessen grundsätzlich abgelehnt hatte, gibt es seit Samstag eine neue Situation. Die einzelnen Fußballkreise können nun selbst entscheiden, ob sie eine solche anbieten wollen oder nicht. Bernhardt: „Für die Relegation mit Beteiligung der Mannschaften aus den Kreisligen A, B und C sehe ich keine Probleme. Für die Relegation der Kreisoberliga mit 17 Vereinen und 34 Spieltagen wird es allerdings sehr eng.“ Wegen des unerwartet frühen Saisonstarts müssen eventuell auch die Termine für die drei noch ausstehenden Kreispokal-Begegnungen der Saison 2019/20 geändert werden. Das Kreispokal-Endspiel 2020 sollte nach Bernhardts Vorschlag am 30. August ausgetragen werden. Dies wäre nur möglich, wenn sich im Halbfinale die Gruppenligisten Sportfreunde Friedrichsdorf (beim EFC Kronberg) und TSV Vatanspor Bad Homburg (beim SV Teutonia Köppern) durchsetzen sollten, da die Punktrunde in der Gruppenliga Frankfurt/West erst am 6. September beginnt. „Nach den guten Erfahrungen mit dieser Art der Kommunikation wird die Vorrunden-Besprechung für die Saison 2020/21 auf jeden Fall als Video-Konferenz stattfinden.“ Damit hat Bernhardt einer Zusammenkunft mit persönlicher Anwesenheit der Vereinsvertreter wie in den beiden Frankfurter Gruppenligen eine klare Absage erteilt. Der Termin für die Vorrunden-Besprechung wird in absehbarer Zeit bekanntgegeben.



Kreisfußballwart Andreas Bernhardt erledigt seit Wochen einen Fulltime-Job. Foto: gw

Eintracht beginnt mit Vorbereitung

Oberursel (gw). Am Samstag beginnt beim Kreisoberligisten Eintracht Oberursel unter dem neuen Trainer Daniel Engel auf der Sportanlage am Eschbachweg die Vorbereitung auf die Fußball-Saison 2020/21. Bis zum Punktspielauftakt sind sechs Testspiele geplant, darunter zwei mit einem Vorspiel der Reserve: am Samstag, 8. August, auf eigenem Platz gegen die TSG 51 Frankfurt mit

zwei Mannschaften um 13 und 15 Uhr, am Donnerstag, 13. August, um 20 Uhr beim 1. FC 04 Oberursel, am Sonntag, 16. August, um 15 Uhr gegen SKV Beienheim II, am Donnerstag, 20. August, um 20 Uhr beim SV 07 Heddernheim, am Samstag, 22. August, bei der SG Heringen/Menafeld mit zwei Mannschaften um 16 und 18 Uhr sowie am Donnerstag, 27. August, um 19.45 Uhr bei der SG Waldsolms II.

5862 Euro für drei Sportvereine

Hochtaunus (gw). Auch in diesen außergewöhnlichen Wochen und Monaten, in denen das Coronavirus den gesamten Sport und das öffentliche Leben zu lähmen scheint, geht die Arbeit beim Landessportbund Hessen (lsbh) unverändert weiter. Dazu gehört auch die Bewilligung von Anträgen im Rahmen der Vereinsförderung, die über die Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus eingereicht wurden. Drei Sportvereine aus dem Hochtaunuskreis dürfen sich über die Unterstützung ihrer Tätigkeiten durch Zuschüsse in Höhe von 5862,96 Euro freuen. Der TTC OE Bad Homburg, dessen 1. Herrenmannschaft Meister in der 2. Bundesliga

wurde und die in der Saison 2020/21 erstmals in der Vereinsgeschichte in der 1. Liga an den Start gehen wird, erhält 3169 Euro für neue Tischtennis-Tische. 1400 Euro Zuschuss wurden dem Reitverein Oberstedten für ein Voltigier-/Therapiepferd bewilligt und 1293,96 Euro bekommt die Sportgemeinschaft Mönstadt zur Anschaffung von Fußballtoren und Dummys. Aktuelle Informationen zu allen Fragen hinsichtlich der Bezuschussung von Sportvereinen, aber auch zu Fortbildungen und Ehrungen gibt es bei der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171-923215 oder per E-Mail an info@sk-ht.de.



Tomas Pavlovsky bleibt im Hessenliga-Team des TC Steinbach in der Saison 2020 im Einzel ungeschlagen. Foto: gw

TCS gratuliert Hessenliga-Meister

Steinbach (gw). Kampflös haben sich die Herren des TC Steinbach am Samstag nicht ergeben, aber am Ende der Partie mussten sie die Überlegenheit des TC Rot-Weiß Sprendlingen anerkennen und den Gästen nach einer 2:7-Heimniederlage zur Meisterschaft in der Tennis-Hessenliga gratulieren. Der ungeschlagene Champion Sprendlingen hat seinen Verzicht auf die Teilnahme an der Relegation zur Regionalliga Süd-West bereits erklärt, sodass Vizemeister TC Bergen-Enkheim um den Aufstieg in die dritthöchste deutsche Liga antreten wird. Lediglich eine Partie ist beim Saison-Finale auf der Anlage an der Waldstraße über drei Sätze gegangen, und in dieser setzten sich die Steinbacher Patrick Mayer und Tomas Pavlovsky im ersten Doppel gegen Ondrej Styler und Can Franke mit 4:6, 6:3 und 10:7 durch.

Auch den ersten Punkt für die Hausherren hatte Pavlovsky geholt, der sein Einzel gegen Julius Seifert mit 6:3 und 6:4 gewann. Damit avancierte der 25-jährige Slowake mit einer makellosen Bilanz von fünf Siegen in fünf Einzeln zum herausragenden Spieler der Steinbacher in dieser Hessenliga-Saison. Ihm am nächsten kamen Florian Broska (4:1) und Eigengewächs Till Richter (3:2). Der erst 15-jährige Uwe Diehl ist im Heimspiel gegen Sprendlingen bereits zu seinem dritten Einsatz in der 1. Mannschaft gekommen.

Abschluss-Tabelle:

1. TC RW Sprendlingen	5	29:16	10:0
2. TC Bergen-Enkheim	5	31:14	8:2
3. TC Bad Vilbel	5	22:23	6:4
4. TC Steinbach	5	19:26	2:8
5. TEC Darmstadt	5	18:27	2:8
6. TK Langen	5	16:29	2:8

Fünf Mannschaften bei Corona Restart Challenge

Hochtaunus (gw). Klein, aber fein war das Teilnehmerfeld, das der Einladung des Kreis-ausschusses Hochtaunus zur „Corona Restart Challenge“ in Kronberg folgte. Schirmherr der Veranstaltung war Landrat Ulrich Krebs. Mit der SG Westerfeld I und II, der SG Mönstadt/Grävenwiesbach und Ausrichter SG Oberhöchstadt waren vier Mannschaften mit jeweils fünf Personen angetreten. Dazu kam ein kurzfristig zusammengestelltes Team, das allerdings nicht alle acht Stationen absolviert hat. Dank der guten Vorbereitung durch das Orga-Team der SG Oberhöchstadt um Christian Oppermann lief das Projekt reibungslos. Der Parcours begann mit der Kontrolle von Mund- und Nasenbedeckung sowie der Prüfung der installierten Corona-App auf dem Smartphone, wofür es die ersten Punkte für die Gesamt-Wertung gab. Anspruchsvoll war die Übung „Brain-Kinetik“, bei der die Challenge-Teilnehmer gleichzeitig einen Fußball hochhalten und mit einem Tennisball jonglieren mussten. Vom Dribbel-Kurs aus ging es weiter zum Funino, anschließend zum Spiel mit einem eckigen Tipp-Kick-Ball und zum Fußball-Regeltest, der von Kreislehrwart Patrick Paul organisiert worden war. Praktische Fähigkeiten waren gefragt beim Spiel 4:4 auf dem Kleinfeld sowie beim abschließenden Match „Zehn gegen Zehn“ unter Einhaltung der Corona-

Regeln. Das bedeutete, dass etwa kein Spieler die Mittellinie überschreiten durfte. Ein Sonderlob verdiente sich die SG Westerfeld, die zum einen mit zwei Teams an der „Corona Restart Challenge“ teilnahm und zum anderen mit Anna Schäfer, Pia Goldisch, Lara Ulrich, Vanessa Tächl, Meike Gorny, Annika Strahl und Antonia Vogel gleich sieben Spielerinnen aus der Gruppenliga-Mannschaft hatte. Nach Auswertung der acht Stationen ging die SG Mönstadt/Grävenwiesbach mit 326 Punkten als Sieger des Wettbewerbs hervor, gefolgt von der SG Westerfeld II (299), der SG Westerfeld I (291) und der SG Oberhöchstadt (289). Die SG Mönstadt/Grävenwiesbach war mit Redouan Al Horami, Hussain Haidari, Hasir Zenki, Kevin Ribeiro und Sercan Ciftci angetreten. Statt Pokalen hatte Kreisfußballwart Andreas Bernhardt für die Teilnehmer an der „Corona Restart Challenge“ vom Hessischen Fußballverband Bälle, Mund- und Nasenbedeckungen sowie Seifenspende und T-Shirts des Partners „FairPlay Hessen“ als Preise organisiert. „Wir wollten in dieser für uns allen schwierigen Zeit ein Angebot in Sachen Fußball machen, und ich denke, dass es allen, die in Kronberg dabei waren, großen Spaß gemacht hat“, lautete Bernhardts Fazit.



Kreislehrwart Patrick Paul hat zur „Restart-Challenge“ Fragen aus dem Bereich Schiedsrichtertwesen vorbereitet. Foto: gw

STELLENMARKT

Reinigungskräfte (m/w/d)
(geringfügig + SV-Pflichtig) zur Schulreinigung in Bad Homburg v.d.H. gesucht. Ein Nachweis über Masern-Impfschutz ist zwingend erforderlich. AZ: Mo. - Freit. ab 16 Uhr / Stundenlohn: 10,80. Bitte bewerben Sie sich ausschl. telefonisch unter: **Nils Bogdol GmbH**, kostenlose Rufnummer: Mo-Fr 08:00-16:00 Uhr unter **0162 200 34 20**

Friseursalon in Oberursel sucht einen **Friseur (m/w/d)**
Tel. 06171 - 74237

Für die ausführliche Kundenberatung und den Verkauf im Bereich Sanitär und/oder Heizungs- und Klimatechnik suchen wir ab sofort

im Standort **60437 FRANKFURT** engagierte

• Ausstellungsberater/verkäufer (m/w/d)

• Fachverkäufer „SHK“ (m/w/d)

Das ist uns wichtig:

• eine kaufmännischen Grundausbildung oder eine Ausbildung in der SHK-Branch

• gute MS Office Kenntnisse

• hervorragende kommunikative Fähigkeiten

• ein ausgeprägtes Dienstleistungsverständnis

• freundliches und professionelles Auftreten.

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet mit leistungsgerechter Vergütung und diversen Sozialleistungen.



Ihre Bewerbung senden Sie bitte an **bewerbung@eugen-koenig.de**

Eugen König GmbH
Fachgroßhandel für Haustechnik
Friedrich-Mohr-Str. 15
56070 Koblenz

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch und Koreanisch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

FRiseurASSISTENT/RECEPTIONIST (w/m/d)
ab sofort in Voll- und Teilzeit für Friseursalon in Bad Homburg gesucht.
Quereinsteiger sind in unserem Team herzlich willkommen.

LA COUPE
hairlounge

Tel. 06172 - 22953

E-Mail: info@la-coupe-hg.de

Sachbearbeiter (m/w/d) Teil-/Vollzeit
für E-Commerce und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Reinigungskraft m/w/d
für Praxis in Oberursel gesucht
Auf MiniJob Basis
Telefonische Bewerbung unter
Tel. 0151/72 00 67 13

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Wir suchen **Fahrer/Innen**
für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis

Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil:
0157 80671395



Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?
Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80

Wir sind ein Familienunternehmen und befördern seit über 35 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im gesamten Rhein-Main Gebiet.

Wir suchen rüstige Rentner/Innen oder Hausfrauen/-männer als Fahrer/Innen (m/w/d) für die Schülerbeförderung im Hochtaunuskreis
mit Kleinbussen auf Minijobbasis (bis 450 €)
Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr an:

**refa**
regionale fahrdienste gmbh
Kirchstraße 16, 65510 Idstein
06126 - 99 00 00

Hacker-Angriff im Open Air Kino

Oberursel (ow). Der Verein Kunstgriff hat im Rahmen des Orscheler Sommers ein Open Air Kino auf die Beine gestellt. Der Film mit dem Fantasietitel „Wer hackt am besten“ – der richtige Titel darf nicht genannt werden – beginnt am Samstag, 1. August, wenn es dunkel wird gegen 22 Uhr in der Grundschule Mitte. Es empfiehlt sich, eine Jacke oder Decke mitzubringen. Als Vorfilm läuft „Fulfillment of a Wish – Wünscherfüllung“, Regie führte Alexander Mereien. Das „Friedensbündnis Oberursel“, das vor einem Jahr vom Verein Kunstgriff ins Leben gerufen wurde, zeigt um 21.50 Uhr einen zusätzlichen Vorfilm, der spontan in das Programm aufgenommen wurde. Er besteht aus einem Zusammenschnitt von historischen Originalaufnahmen, der den Atombombenabwurf auf Hiroshima vor genau 75 Jahren zum Inhalt hat. Unterlegt ist der Schwarz-Weiß-Film mit deutschen Untertiteln und musikalisch mit einem der weltbesten Antikriegslieder. Dietrich Andernacht vom „Friedensbündnis Oberursel“ wird zu dem Film einige Erläuterungen geben.

Der 105 Minuten lange Hauptfilm – freigegeben ab zwölf Jahre – ist ein deutscher Spielfilm von Baran bo Odar aus dem Jahr 2014. Benjamin, ein introvertierter junger Mann, ist davon überzeugt, dass ihn in der realen Welt niemand wahrnimmt. Also vertreibt sich das Computer-Genie die Zeit im Internet und feiert kleine Erfolgserlebnisse als Hacker. Als er den charismatischen Max trifft, der ebenfalls am Hacken interessiert ist, eröffnet sich eine neue Welt für den Außenseiter. Gemeinsam mit dem impulsiven Stephan und dem paranoiden Paul gründen die beiden das Hacker-Kollektiv CLAY... Der Film bietet eine Diskussion über die Bedeutung des Internets an: Wie verändert das weltweite Netz das gesellschaftliche Zusammenleben und welche Möglichkeiten eröffnet es dem Einzelnen, aber auch kriminellen Organisationen oder Geheimdiensten? Für den Besuch der Veranstaltungen im Orscheler Sommer ist eine Anmeldung im Internet unter www.orschelersommer.de erforderlich, da nur eine begrenzte Besucherzahl eingelassen werden darf.

Altstadtführung

Oberursel (ow). Eine gute Gelegenheit, die Brunnenstadt näher kennenzulernen bietet sich bei der Altstadtführung am Samstag, 1. August. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Vortanmuseum und die Kosten betragen 3 Euro pro Person. Eine Anmeldung bis Freitag, 31. Juli, ist erforderlich unter 06171-502232.

Keine Busumleitung

Oberursel (ow). Die für die Hohemarkstraße zwischen 27. Juli und 7. August vorgesehene Baumaßnahme wurde vorerst abgesagt. Daher gibt es in diesem Zeitraum auch nicht die angekündigte Busumleitung der Linie 42, auf die in der Oberurseler Woche von voriger Woche hingewiesen wurde.

IMMOBILIEN



Sie suchen eine Immobilie?
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

**müller+co**
Fenster und Türen



WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türeusstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

Bauen als Kreislauf

Erstes recyclingfähiges Wärmedämm-Verbundsystem

(djd). Gängige Dämmsysteme für Gebäudefassaden sind auf eine einmalige Nutzung ausgelegt. Sie helfen über Jahrzehnte beim Energiesparen, werden anschließend aber entsorgt - obwohl es sich um wertvolle Rohstoffe handelt. Als Alternative ist nun ein erstes Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) verfügbar, dessen Bestandteile sich ins Recycling überführen und damit für

weitere Nutzungen verwenden lassen. Einige Kommunen fördern diese nachhaltige Dämmung, indem sie für recyclingfähige Systeme Zuschüsse vergeben. Beispielsweise in einem 1952 gebautem Mehrfamilienhaus in Münster, dessen Fassade mit dem Wärmedämm-Verbundsystem weber.therm circle saniert wurde. Nach der regulären Nutzungszeit lassen sich die Systemkomponenten voneinander trennen – eine Voraussetzung für die Wiederverwertung.

Nachhaltig gedämmt: Nach Jahrzehnten der Nutzung kann diese Wärmedämmfassade eines Wohnhauses in Münster recycelt werden.
Foto: djd/Saint-Gobain Weber

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

HAND DRAUF GMBH
IHR HANDWERKER FÜR:
FLIESENARBEITEN
VERPUTZARBEITEN
MALERARBEITEN
TEL.: 0177 2677100

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Baumstumpfentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen. Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de



„Mit Stil zum Ziel“

PERSONENBEFÖRDERUNG
FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN

 **Oberursel**

– Flughafen € 33,–
– FFM-City & Hbf. € 29,–

06172 • 49 77 280

Online buchen: www.HBCars.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

ByHELLRIEGEL

**DER FEINKOST
LAGERVERKAUF**

Internationale
Feinkostspezialitäten,
TK-Meeresfrüchte,
frische Trüffeln,
frische Pasta,
Frischetheke,
Weine,
Grappa,
Prosecco
und noch vieles mehr.

**Tapas-
Teller
+ 1 Glas Wein
10 €**

Montag - Freitag:
15.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
9.00 - 15.00 Uhr

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.

www.hellriegel.com

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

 Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

**Kronberger
Lichtspiele**

mein Kino...

30. 7. – 5. 8. 2020

**Reisefilmreihe
Traumreise durch
Südamerika**
Do. 17.30 Uhr

**Marie Curie
Elemente des Lebens**
Do. + Fr. + Mo. 20.15 Uhr

Das Beste kommt noch
Sa. + Di. + Mi. 20.15 Uhr
So. 19.30 Uhr

**Kulturhäppchen LIVE
Happy Horses
Das Musical der Pferde
mit Sabine Fischmann**
So. 15.00 Uhr

Ab 6. 8. im Programm
**„Edison – Ein Leben
voller Licht“**

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert  06173/ 7 93 85



Bis 2025 soll der Biolandbau in Hessen einen Anteil von 25 Prozent an der heimischen Landwirtschaft haben. Foto: Hochtaunuskreis

Mehr Ökolandbau und regionale Vermarktung

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis ist zur „Ökolandbau-Modellregion Hessen“ ernannt worden. Das für den Kreis zuständige Amt für den Ländlichen Raum hat an einer entsprechenden Ausschreibung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilgenommen und den Zuschlag erhalten. Das Amt für den Ländlichen Raum umfasst den Hochtaunuskreis, den Main-Taunus-Kreis, den Kreis Offenbach sowie die Städte Frankfurt und Offenbach. Hessenweit gibt es acht Öko-Modellregionen. Alle Landkreise aus Hessen dürfen sich dazu zählen, und somit ist Hessen Ökomodellregion für Deutschland. Der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr freut sich über die erfolgreiche Teilnahme: „Die Projekte, die im Rahmen der Ökolandbau-Modellregion Rhein-Main initiiert werden sollen, bieten die Chance, die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe zu unterstützen und dies mit der wachsenden Verbrauchernachfrage nach regionalen Lebensmitteln zu verknüpfen.“ Ebenso weist Schorr darauf hin, dass angesichts der aktuellen besonderen Situation gezeigt werden kann, dass es wichtig

ist, die regionalen landwirtschaftlichen Wirtschaftskreisläufe zu stärken, um die Versorgung mit regionalen Lebensmitteln langfristig zu sichern. Bis 2025 soll der Biolandbau in Hessen einen Anteil von 25 Prozent an der heimischen Landwirtschaft haben. Die Ökolandbau Modellregionen haben die Aufgabe, Projekte und Maßnahmen zu entwickeln, die geeignet sind, den Anteil an nachhaltig und regional erzeugten Lebensmitteln zu erhöhen. Die „Ökolandbau-Modellregionen Hessen“ haben sich daher auf die Fahne geschrieben, die Verzahnung zwischen einer wachsenden Nachfrage der Verbraucher nach regionalen, nachhaltigen Produkten und Lebensmitteln auf der einen und der lokalen Landwirtschaft sowie den Gartenbaubetrieben am Ort auf der anderen Seite zu optimieren. Landrat Ulrich Krebs unterstützte die Bewerbung in vollem Umfang: „Die Landwirtschaft in der Rhein-Main-Region sichert nicht nur die Versorgung mit Lebensmitteln, sondern erhält auch die Artenvielfalt und Bodenfunktionen. Durch die angestrebten Projekte können die regionale und nachhaltige Landwirtschaft gestärkt werden.“

Mit der FDP zum VzF-Kastanienhof

Oberursel (ow). Die FDP-Fraktion lädt für Mittwoch, 19. August, um 17.30 Uhr zur Besichtigung des Kinderförderzentrums Therapeutisches Reiten Kastanienhof des Vereins zur Förderung der Integration Behinderter (VzF) Taunus in der Josef-Bautz-Straße in Kalbach. Dort wird auch eine Reit-Vorführung beeinträchtigter Kinder angeschaut. Der VzF Taunus bietet seit 1970 therapeutisches Reiten als wichtigen und wesentlichen Bestandteil des Förderprogramms an. Die Hippotherapie ist eine physiotherapeutische Einzelbehandlungsmaßnahmen auf neurophy-

siologischer Basis mit und auf dem Pferd. Sie stellt eine wertvolle Ergänzung zur klassischen Physiotherapie dar. VzF-Vorsitzender Nasser Djafari erläutert: „Zurzeit werden über 200 Kinder pro Woche in verschiedenen Therapien mit dem Pferd gefördert. Das ist in Hessen in dieser Form einmalig.“ FDP-Vorsitzende Katja Adler zeigt sich „dankbar für die Möglichkeit, die integrative und therapeutische Arbeit des Vereins auch anderen Menschen näher bringen zu können“. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bis zum 7. August per E-Mail an katja.adler@fdp-oberursel.de.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

ENDLICH WIEDER LIVE! UND WIR BRINGEN'S!

HANAUDAHEIM

Der Sommer im Amphitheater

**Stephan Bauer, Kay Ray & Gäste # Igels # Fischer & Schmidt
Banjoory # Hey Kölle + Van Baker & Band # Kikeriki Theater # Eyszeit
Lonely Hearts Club Band # Kindertheater u.v.m.**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

TimeRide – Zeitreise ins alte Frankfurt Virtuelle Stadtführung TimeRide Frankfurt Jeden Do – So	14,50 €
Great Christmas Circus Circus Carl Busch Festplatz am Ratsweg 18.12.20 - 10.01.21	15,00 – 38,00 € Echoes
„Barefoot To The Moon“ An Acoustic Tribute To Pink Floyd Alte Oper Frankfurt 29.01.2021	51,80 – 59,85 €
Dr. Eckart von Hirschhausen Endlich! - Das Life! Alte Oper Frankfurt 08.02.2021	48,25 - 58,60 €
Monster Jam Die bekanntesten Monster Trucks der Welt Frankfurt, Deutsche Bank Park 23.05.2021	39,00 - 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Jürgen Leber „War Hermann Hesse?“ Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL“ 27.8.2020	28,60 €
Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10.2021 – 11.12.2021	19,80 €
Kikeriki Theater „Watzmänner“ Stadthalle 6.11.+7.11.2020	28,60 €
Jürgen von der Lippe VOLL FETT Stadthalle 12.03.2021	32,45 - 44,80 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.6.2021	27,50 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohemark 9.7. – 8.8.2021	23,10 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt Kurtheater Bad Homburg 09.09.2020	30,65 – 34,05 €
Black & White. Ballett Schwarz gegen Weiß, Gut gegen Böse Kurtheater 12.09. – 13.09.2020, 18 Uhr	15,00 – 21,00 €

Horst Hansen Trio überjazz Speicher im Kulturbahnhof 25.09.2020	25,00 – 28,00 €
MASAA Weltjazz Speicher im Kulturbahnhof 02.10.2020	25,00 – 28,00 €
Die Schlagerpralinen – Comedy Concert Äppelwoi-Theater 20.09.2020 – 31.12.2020	22,50 €
Juke-Box-Spaß & Asbach Cola Die 70er Revival Show Äppelwoi Theater 31.10.2020 – 30.1.2021	22,50 €
New Orleans Jazzband of Cologne Santa Claus is Coming to Town Schlosskirche im Landgrafenschloss 13.12.2020	12,00 – 36,00 €
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater 12.11.2020	26,00 – 35,00 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL	
Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Thomas Mann und weitere weihnachtliche Texte St. Marien 12.12.2020	11,45 – 43,05 €

Russisches Ballettfestival Moskau Schwanensee Ein Ballettklassiker für die ganze Familie Kurtheater 18.12.2020	55,00 – 59,00 €
---	------------------------

Jessica Gall Winterlichter - Weihnachtskonzert Speicher im Kulturbahnhof 18.12.2020	22,00 – 25,00 €
---	------------------------

The 12 Tenors Tour 2021 Kurtheater 02.01.2021	43,00 – 58,00 €
---	------------------------

Sebastian Pufpaff WIR NACH Kurtheater 16.01.2021	28,35 – 33,85 €
--	------------------------

The Tribute Show - ABBA today Kurtheater 20.3.2021	47,90 – 57,90 €
--	------------------------

Ann Vriend pop soul Speicher im Kulturbahnhof 24.4.2121	25,00 – 25,00 €
---	------------------------



Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

**Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!**